



# Studieren(de) mit Kind – Ausgewählte Befunde zweier Studierendenbefragungen

Elke Middendorff

**Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)**  
(bis 31.08.13 HIS-Institut für Hochschulforschung)

Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Eine Hochschule für Alle“  
des Arbeitskreises Inklusion der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
am 9. Dezember 2014 in Halle

# 1 Studierende mit Kind

1.1 Wie viele Studierende mit Kind gibt es?

1.2 Wer sind sie?

1.3 Wie läuft es mit dem Studium?

## 2 Betreuung und Unterstützung

2.1 Wie läuft es mit der Kinderbetreuung?

2.2 Welchen Unterstützungsbedarf haben sie?

## 3 Fazit der Studierenden mit Kind

3.1 Wie schätzen sie die Familienfreundlichkeit ein?

3.2 Würden sie es noch einmal tun?



Quelle: <http://www.studentenwerke.de>

# Verwendete Datenquellen



## **20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks durchgeführt von HIS-HF (DZHW)**

zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Studierenden

- schriftl. Querschnittsbefragung aller Studierenden
- Sommersemester 2012
- Zufallsstichprobe (jede/r 27.)
- 15.128 Befragte  
5 % mit Kind (n=760)
- Repräsentativ für Merkmale Geschlecht, Bundesland, Hochschulart, Fächergruppe



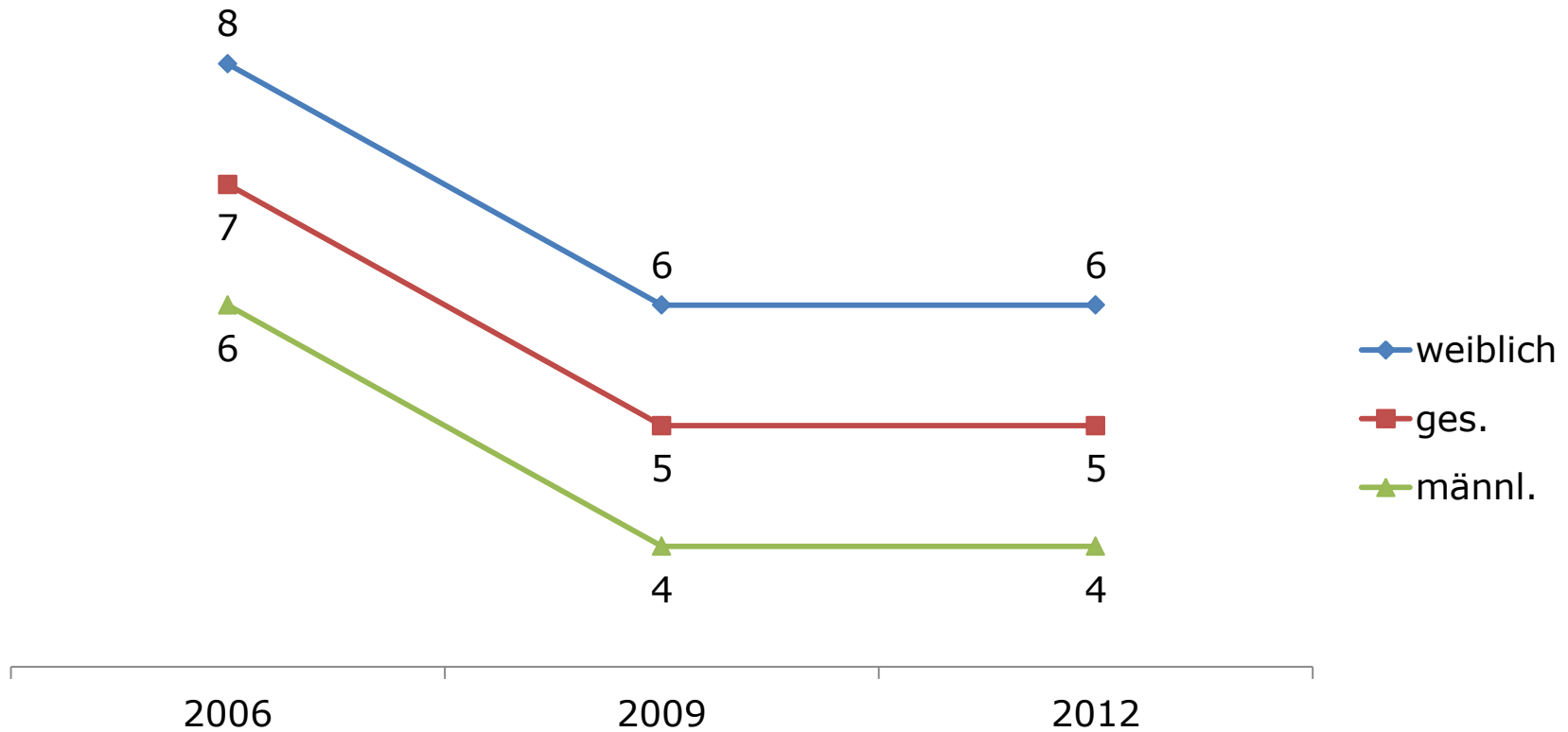
## **HISBUS-Befragung für effektiv!**

zu beruflichen und privaten Plänen, zur Einstellung zum Studium mit Kind und zur Familienfreundlichkeit der Hochschule

- Online-Access-Panel, Querschnittsbefragung
- Oktober 2012
- kontrollierte Stichprobe
- 12.465 Befragte  
5,6 % mit Kind (n = 698)
- Repräsentativ für Merkmale Geschlecht, Region, Semesterzahlgruppen, Hochschulart, Fächergruppe

# 1 Wie viele Studierende mit Kind gibt es?

Anteil Studierender mit Kind 2006 – 2012, in %

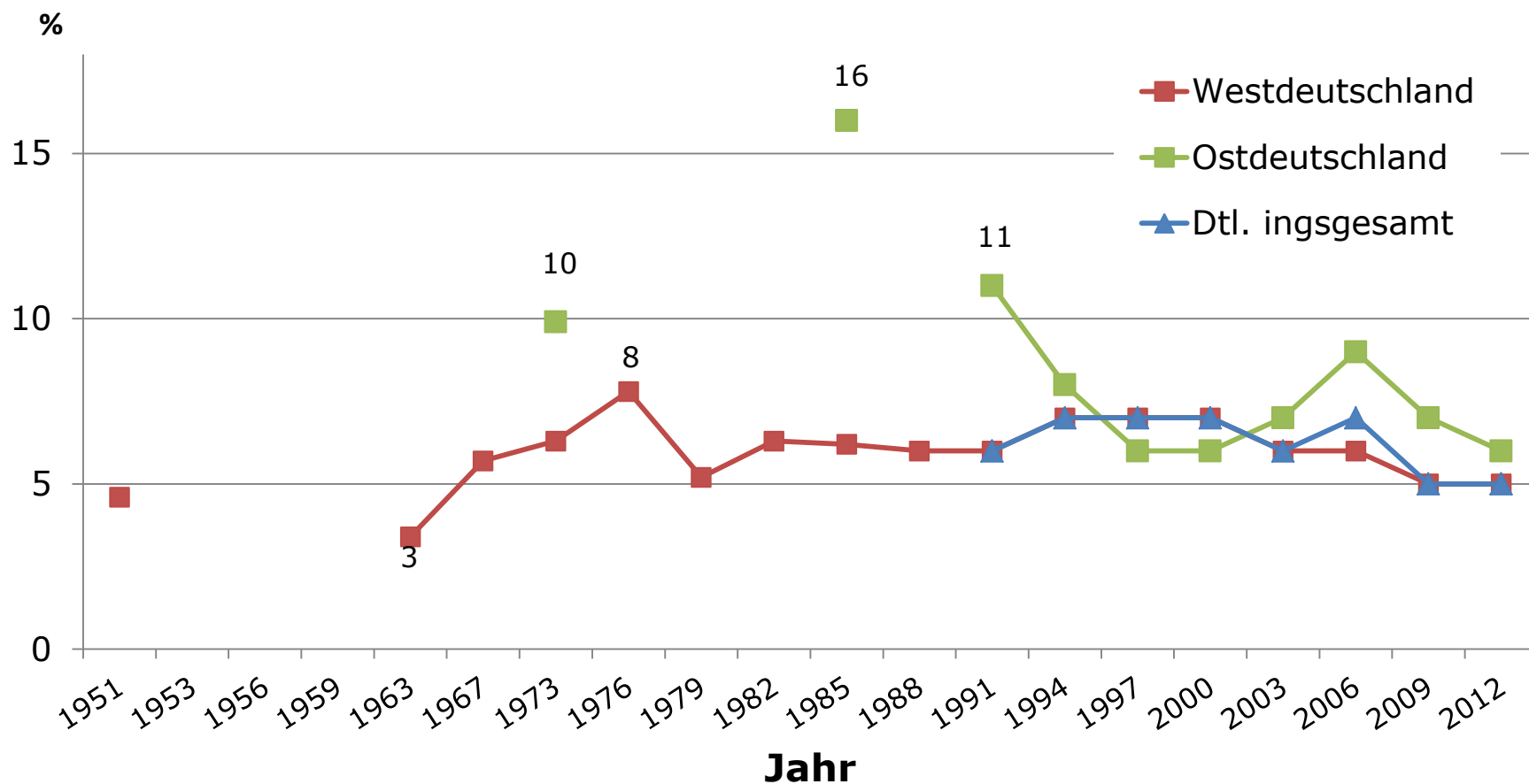


Quellen: 18. – 20. Sozialerhebung des DSW

## Anzahl Studierender mit Kind 2006 – 2012 (Hochrechnung)



## Anteil Studierender mit Kind 1951 - 2012 (in %)



Quellen: 1. - 20. Sozialerhebung des DSW; für Ostdeutschland 1973 und 1985: Zentralinstitut für Jugendforschung: SIS, SIL

# Studierende mit Kind als Thema der Studierendenforschung

## – Historischer Exkurs 1951 – Gegenwart (I)

### **Westdeutschland**

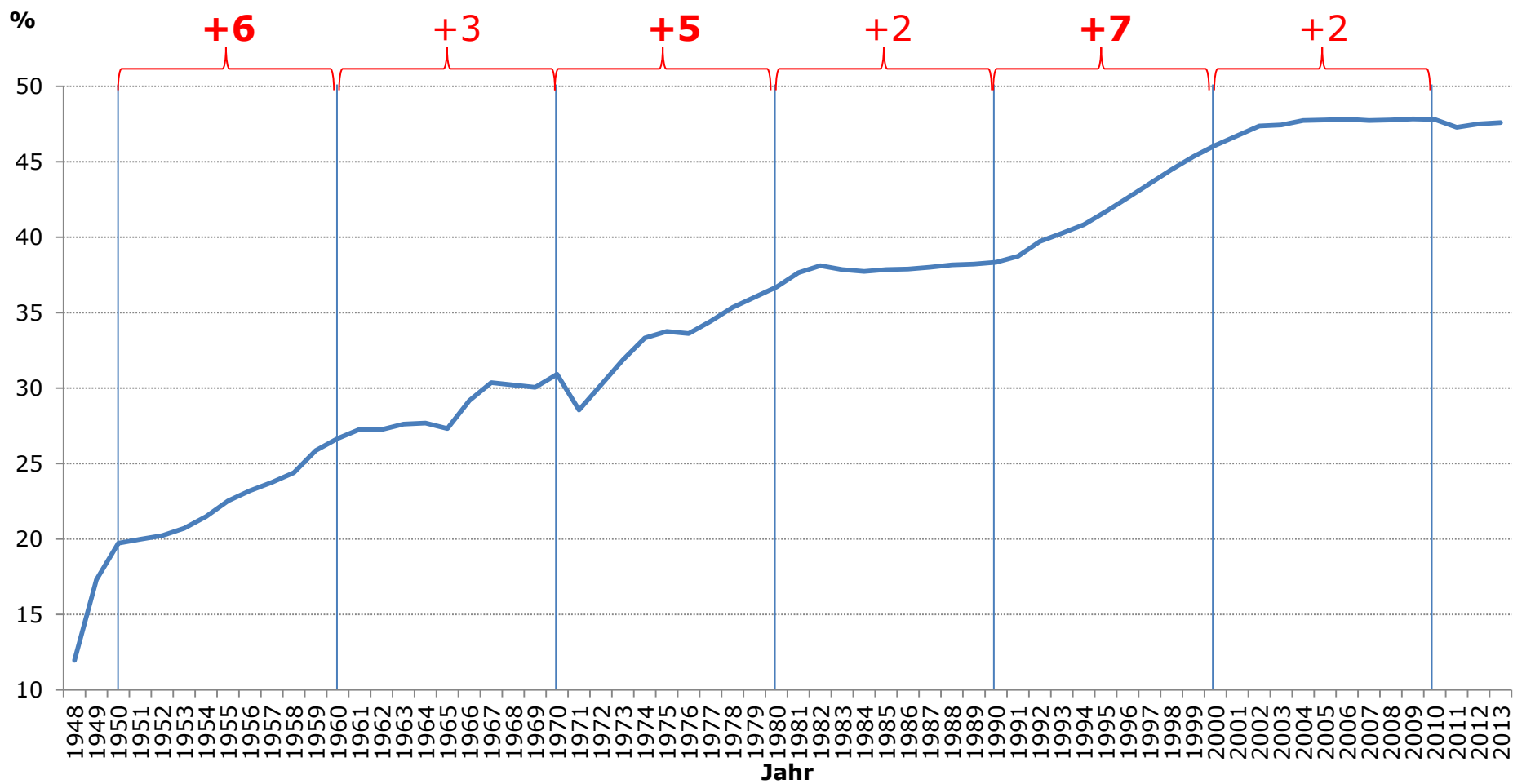
#### 1950er/1960er Jahre

- nicht regelmäßig mit SE erhoben, nur (kurz) für Verheiratete dargestellt
- nachkriegsbedingt viele ältere „Nachholer(innen)“ im Studium
- Norm, sich als Unverheiratete(r) ohne materielle Selbständigkeit auf das Studium zu konzentrieren

#### 1970er Jahre

- Änderung der Wahrnehmung von Studierenden mit Kind
- Bildungsexpansion => mehr Studentinnen, mehr Studierende mit Kind

# Anteil Studentinnen an allen Studierenden 1948 – 2013



Quelle: StBA, HIS-ICE, eigene Berechnungen



# Studierende mit Kind als Thema der Studierendenforschung

## – Historischer Exkurs 1951 – Gegenwart (I)

### Westdeutschland

#### 1950er/1960er Jahre

- nicht regelmäßig mit SE erhoben, nur (kurz) für Verheiratete dargestellt
- nachkriegsbedingt viele ältere „Nachholer(innen)“ im Studium
- Norm, sich als Unverheiratete(r) ohne materielle Selbständigkeit auf das Studium zu konzentrieren

#### 1970er Jahre

- Änderung der Wahrnehmung von Studierenden mit Kind
- Bildungsexpansion => mehr Studentinnen, mehr Studierende mit Kind
- Frage nach Kind(ern) regelmäßig in SE
- weiterhin „goldenes Zeitalter der Ehe“: erweiterte Erhebung zum Studium mit Kind nur für Verheiratete
- 1979 in SE Exkurs zu „Partner-Ehen“ = „neue Form des Zusammenlebens“, „Sich-selbst-Findens“

# Studierende mit Kind als Thema der Studierendenforschung – Historischer Exkurs 1951 – Gegenwart (II)

## Westdeutschland

### 1980er Jahre

- (weitere) Liberalisierung der Gesellschaft => SE weist 1982 erstmals Anteil an Studierenden mit Kind für alle aus
- aber: Alleinerziehende, Verwitwete, Geschiedene aus tiefer gehender Analyse ausgeschlossen
- „Wertewandel“ zeichnet sich ab:
  - ab 1982 kein eigenes Kapitel mehr zu „Verheiratete Studierende“
  - ab 1985 eigenes Kapitel für „Studierende mit Kind“

# Studierende mit Kind als Thema der Studierendenforschung

## – Historischer Exkurs 1951 – Gegenwart (III)

### Ostdeutschland

#### 1950er und 1960er Jahre

- Studierende mit Kind = absolute Ausnahme
- Heiraten und Elternschaft unter Studierenden verpönt, „kleinbürgerlich“
- Studium = „gesellschaftliche Auftrag, Familie(ngründung) lenkt davon ab“

#### 1970er Jahre

- Paradigmenwechsel in Folge neuer Sozialpolitik u.a. zur Förderung von jungen Ehen und Familien => schloss Studierende ein
- 1972 *„Anordnung zur Förderung von Studentinnen mit Kind und werdenden Müttern, die sich im Studium befinden, an den Hoch- und Fachschulen“*

#### 1980er Jahre

- Etablierung des „Individuellen Studienplans für Studierende mit Kind“
- => Studienerfolg Studierender mit Kind = Anliegen aller an der Hochschule

# Studierende mit Kind als Thema für Studierendenforschung – Historischer Exkurs 1951 – Gegenwart (IV)

## Deutschland

### 1990er und 2000er Jahre

- 1991 Studierende mit Kind: 6% im Westen vs. 11% im Osten  
=> erster Sonderbericht zu Studierenden mit Kind
- neue Länder: schnelle Angleichung der Kinderquoten an die alten Länder
- 2003 HISBUS-Befragung „Kinder eingeplant?“
- leichter Wiederanstieg ab 2006 bei Studentinnen im Osten
- 2006 zweiter Sonderbericht zu Studierenden mit Kind
- nach 2006 Anteil Studierender mit Kind auf 5% zurück

### Gegenwart

- Familienfreundliche Hochschulpolitik vermehrt mit Blick auch auf Studierende  
=> z. B. „Effektiv! – Für mehr Familienfreundlichkeit an deutschen Hochschulen“
- Diskurs zu Diversity / Heterogenität / Vielfalt / Hochschule für alle  
=> Sensibilität für Besonderheiten einzelner (nicht mehr so kleiner) Gruppen

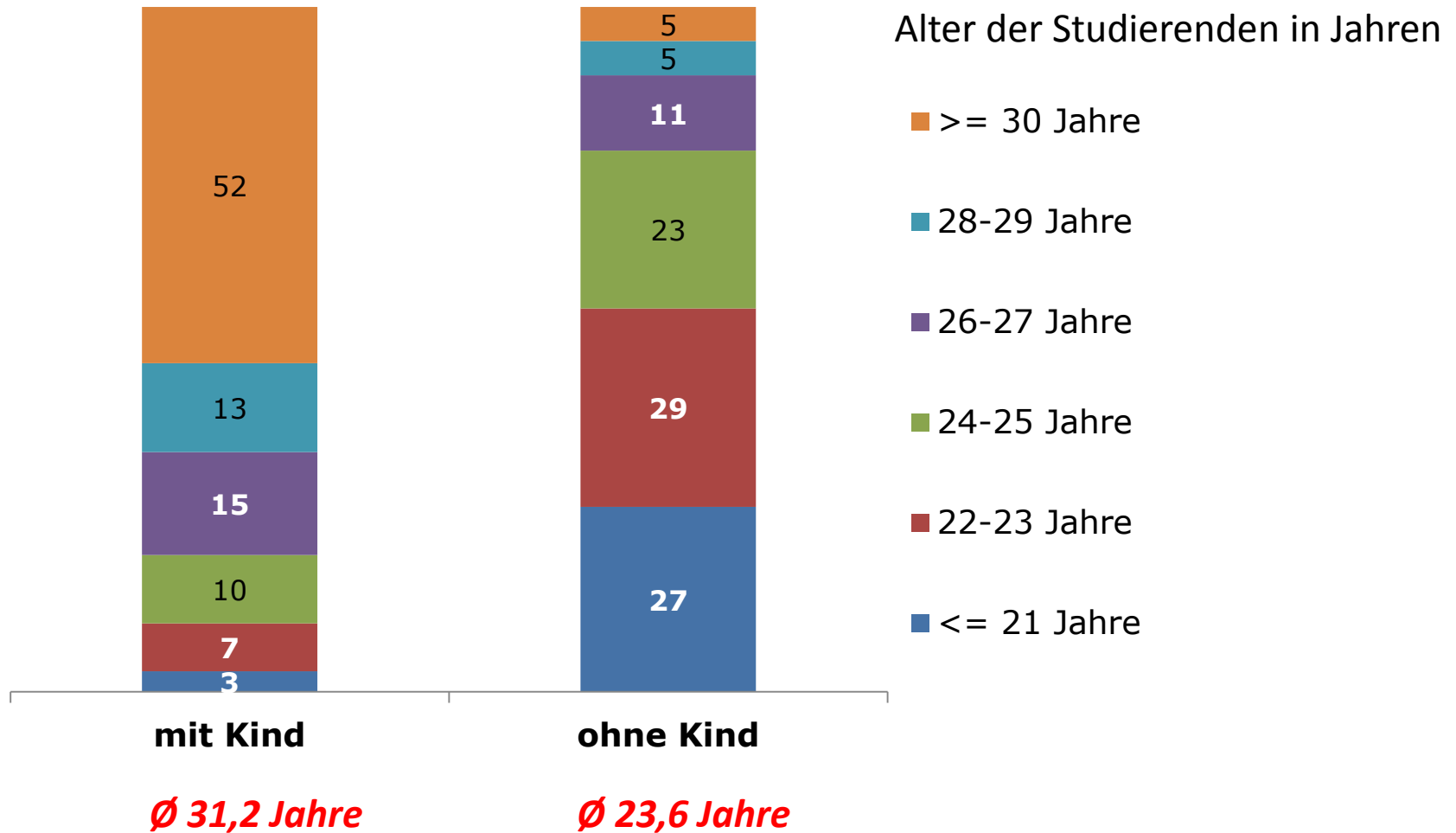
## 1.2 Wer sind sie?

### Anteil Studierender mit Kind nach Migrationshintergrund in %

Migrationsstatus	Studierende mit Kind		
	insgesamt	männlich	weiblich
ohne Migrationshintergrund	5	4	5
mit Migrationshintergrund insges.	6	5	8
Eingebürgerte	11	10	11
Bildungsinländer(innen)	8	5	12
Kind v. Spätaussiedlern/Eingebürgerten	5	5	6
Eltern mit ausländischer Staatsbürgerschaft	5	3	6
doppelte Staatsbürgerschaft	4	2	6
<b>nur Erststudium</b>			
ohne Migrationshintergrund	4	3	4
mit Migrationshintergrund	5	5	6

## 1.2 Wer sind sie?

### Alter Studierender mit und ohne Kind in %



## Familienstand Studierender mit und ohne Kind in %

Familienstand	ohne Kind	mit Kind		
		ges.	Studenten	Studentinnen
verheiratet	3	<b>55</b>	56	54
feste Partnerschaft	52	33	35	31
ohne feste Partnerschaft	45	12	9	15
dar. alleinerziehend *)	-	9	3	<b>14</b>
gesamt	100	100	100	100

\*) *de facto alleinerziehend*, Kind unter 16 Jahre alt und überwiegend im Haushalt der/des Studierenden lebend,

## Familienstand Studierender mit Kind nach Region in %

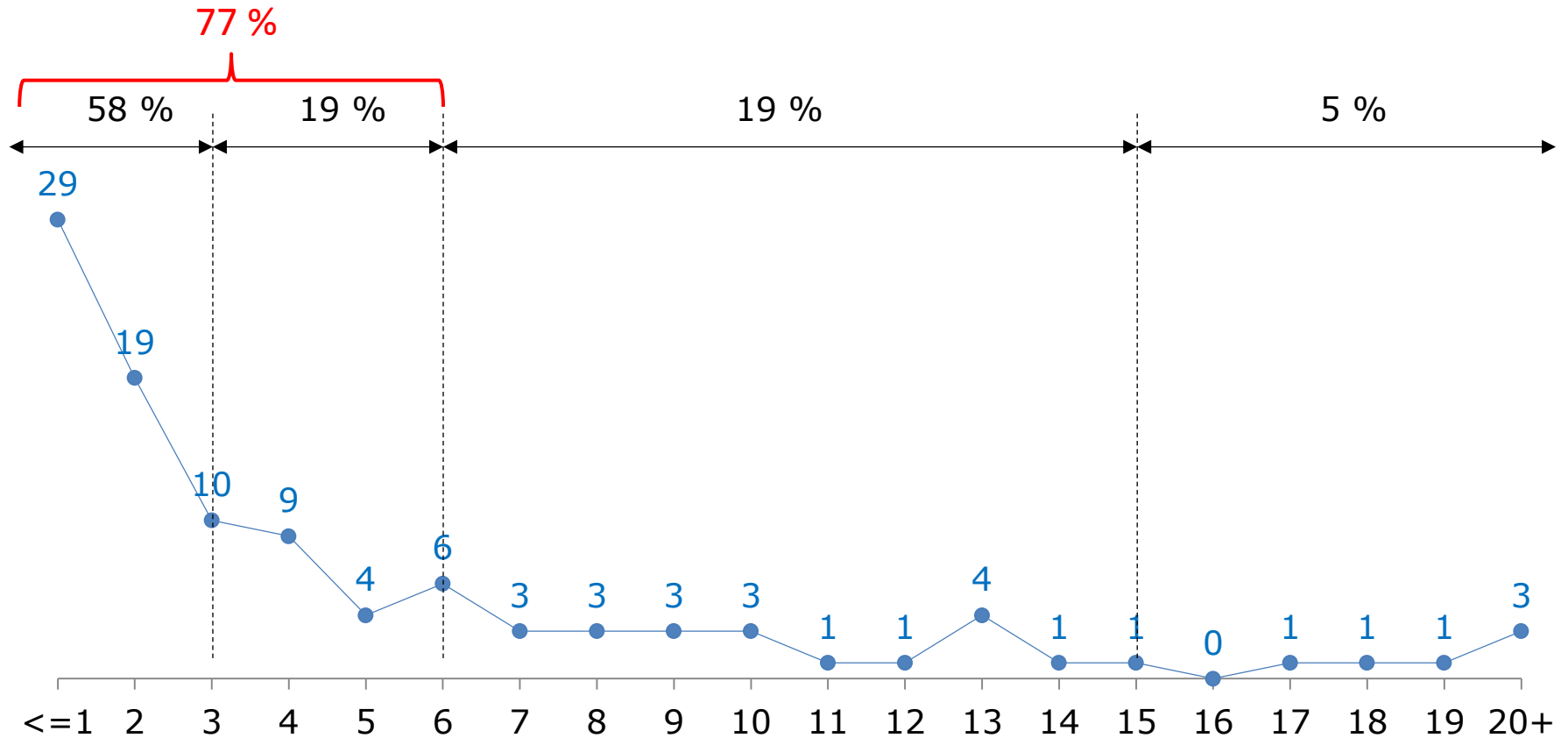
Familienstand	neue Länder	alte Länder (inkl. Berlin)
verheiratet	52	56
feste Partnerschaft	37	32
ohne feste Partnerschaft	11	12
dar. alleinerziehend <sup>*)</sup>	11	9
gesamt	100	100

<sup>\*)</sup> *de facto alleinerziehend*, Kind unter 16 Jahre alt und überwiegend im Haushalt der/des Studierenden lebend



# Alter des (jüngsten) Kindes

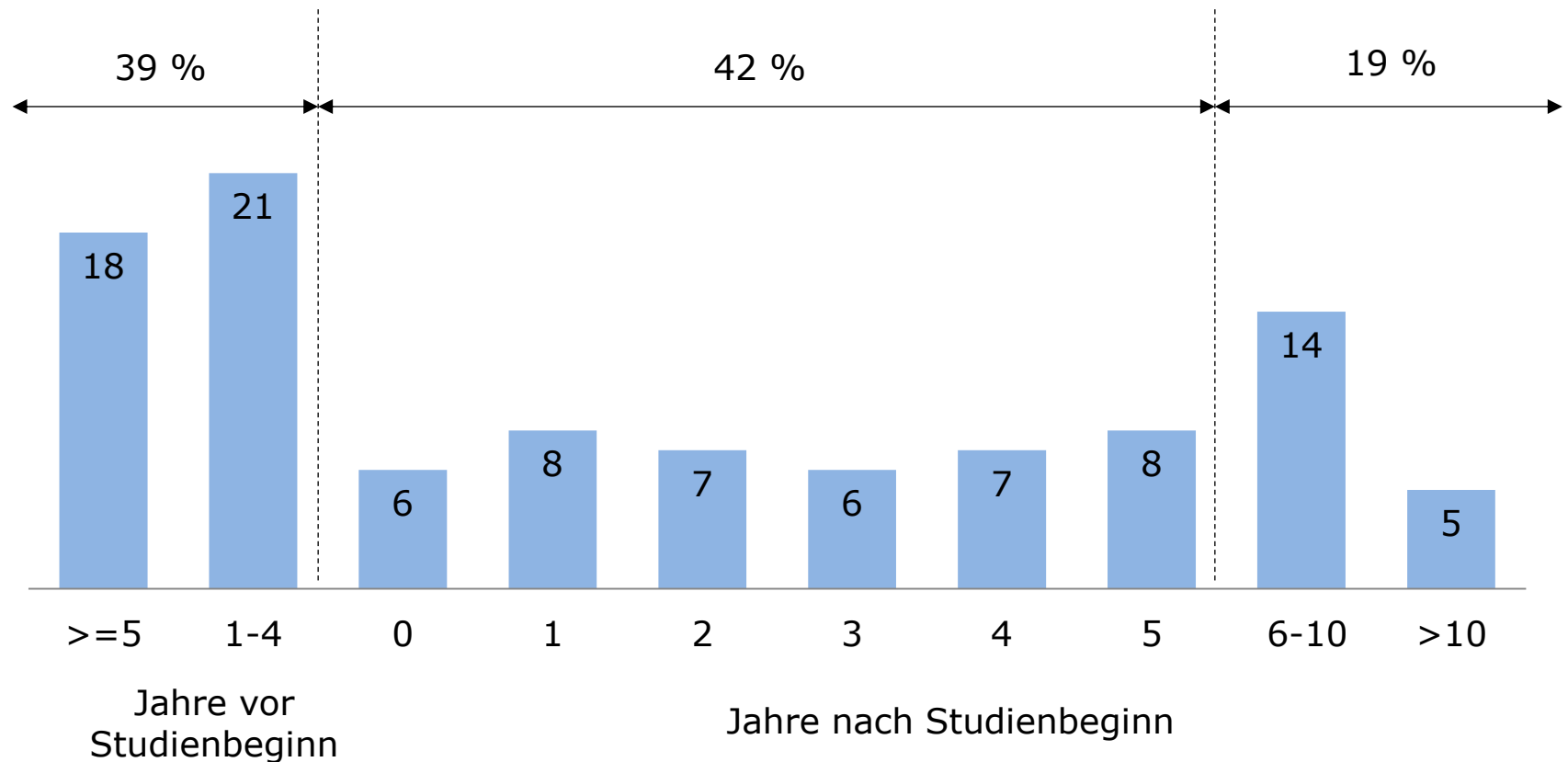
Studierende im Erststudium, in %



Alter des (jüngsten) Kindes (in Jahren)

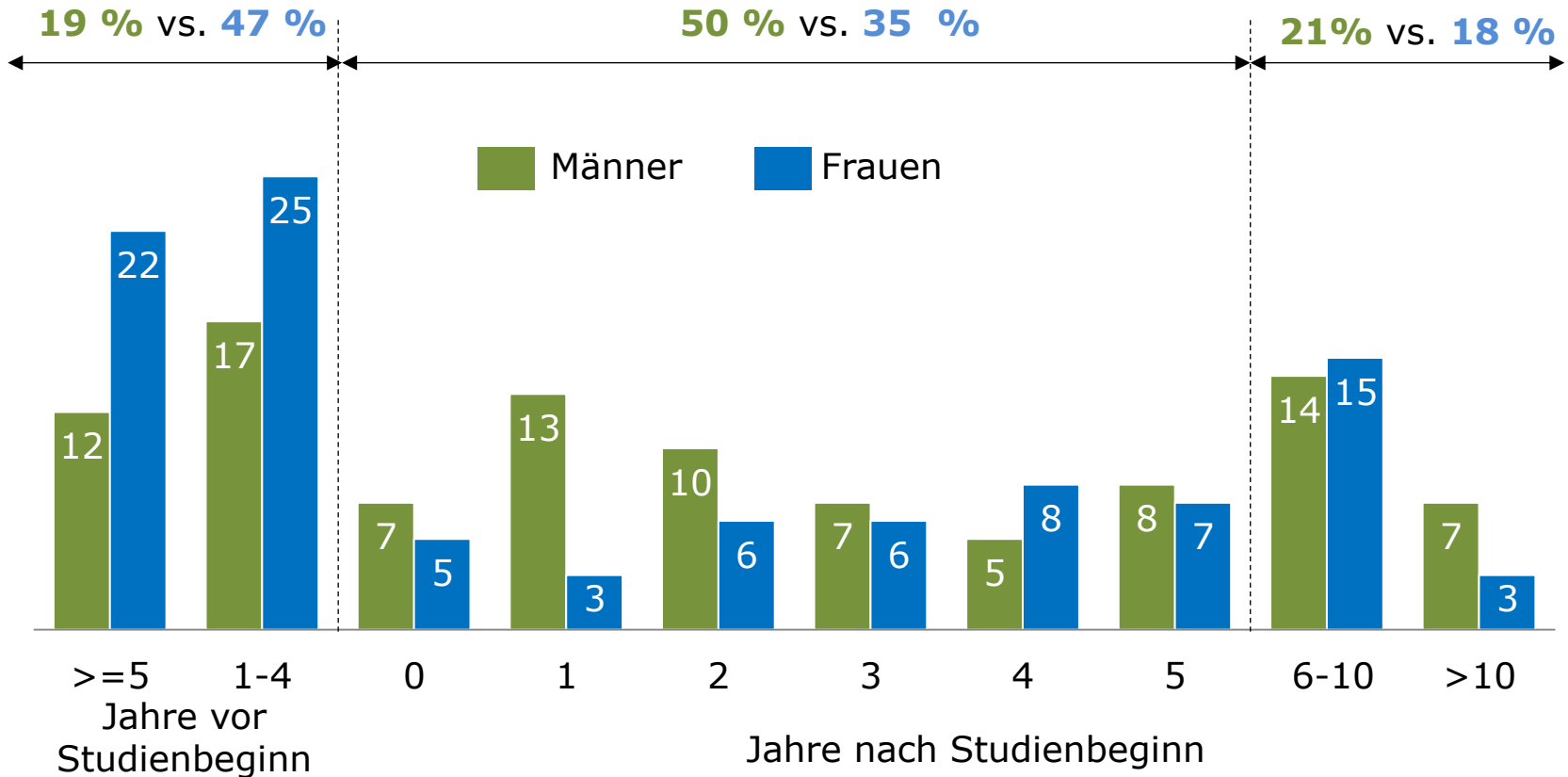
# Zeitraum der Geburt des (jüngsten) Kindes bezogen auf den Studienbeginn

Studierende im Erststudium, in %



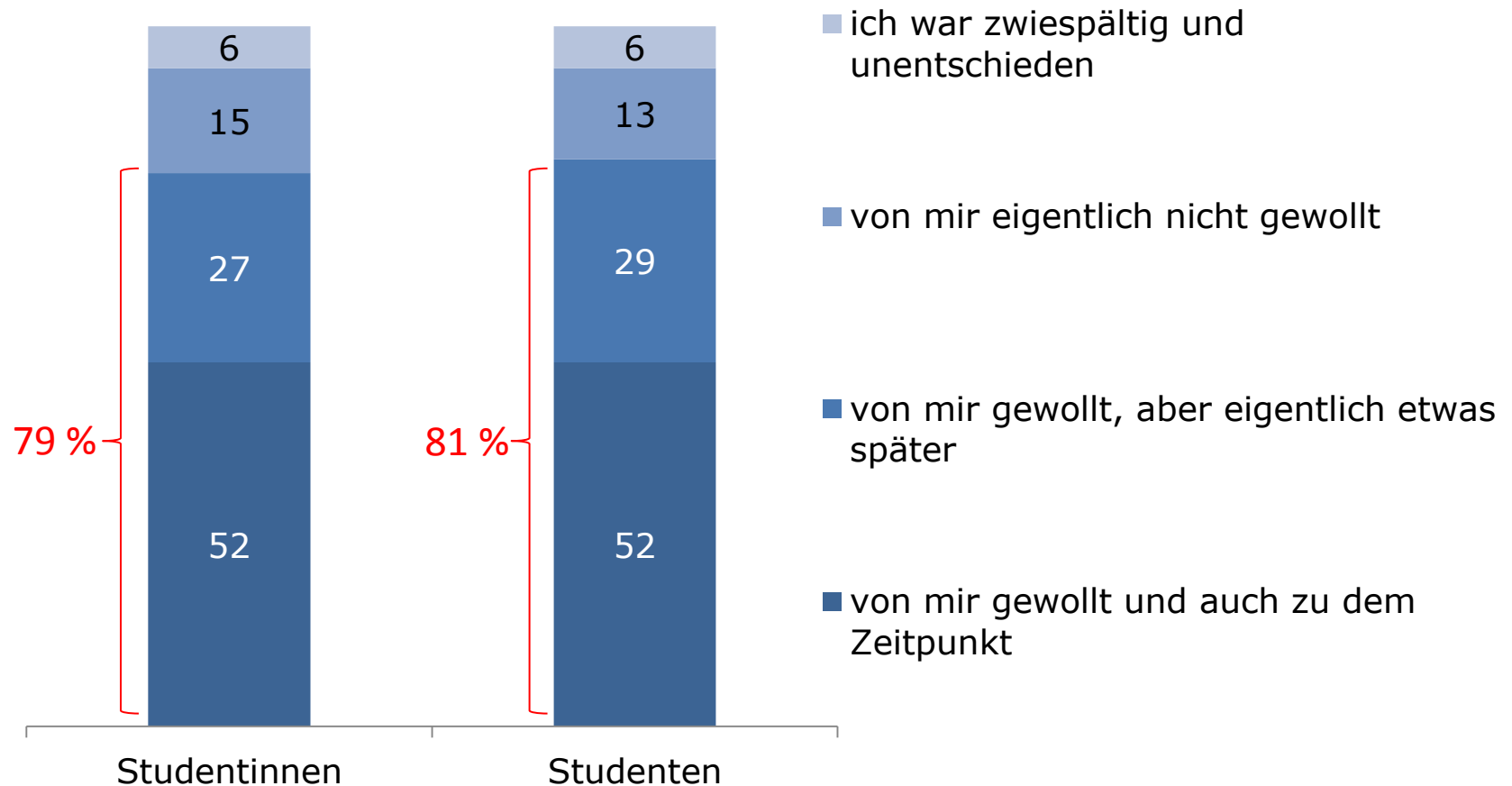
## Zeitraum der Geburt des (jüngsten) Kindes bezogen auf den Studienbeginn – Frauen und Männer im Vergleich

Studierende im Erststudium, in %



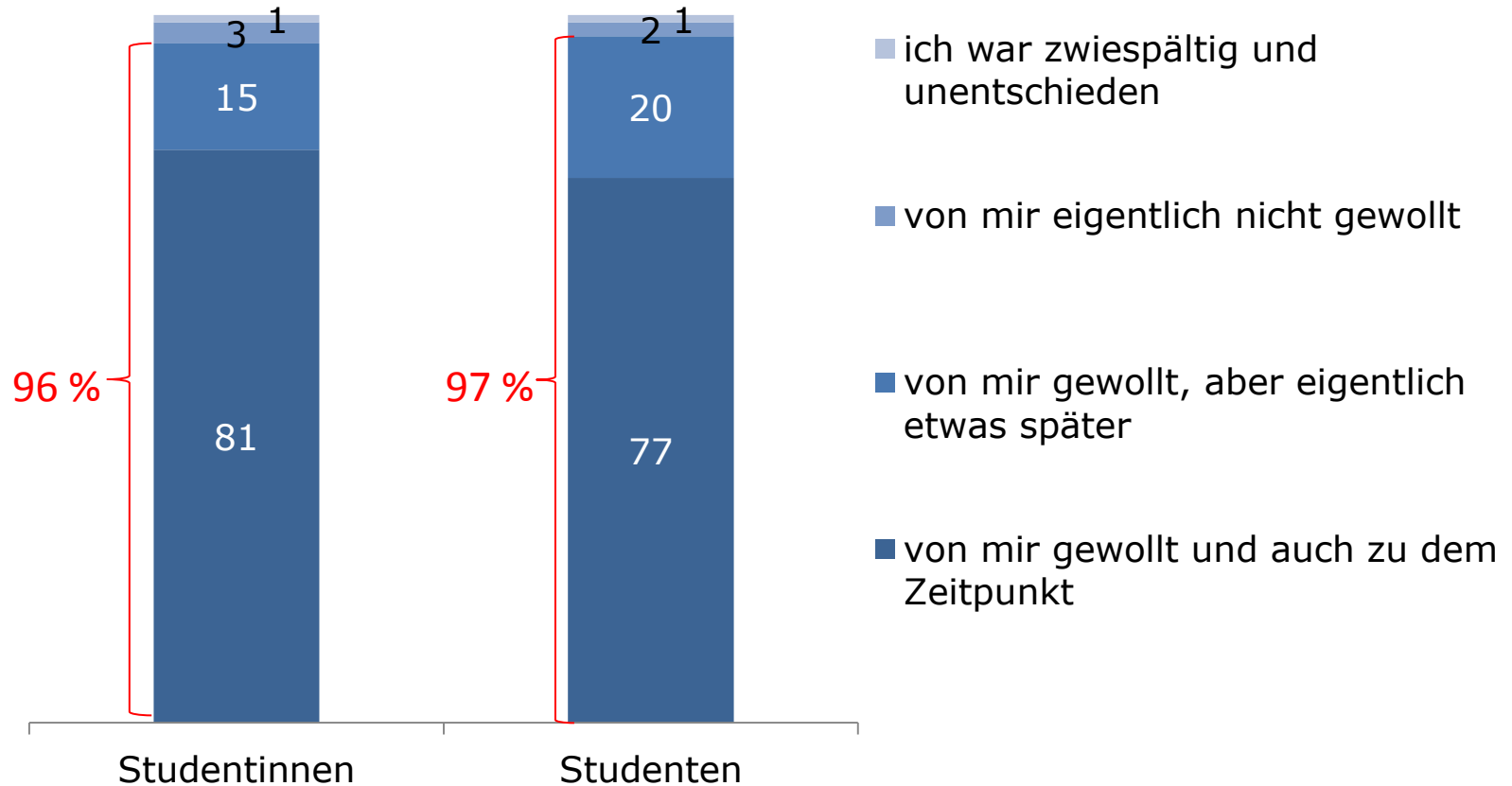
# War Ihre Schwangerschaft bzw. die Ihrer Partnerin gewollt? in %

## 1. bzw. einziges Kind



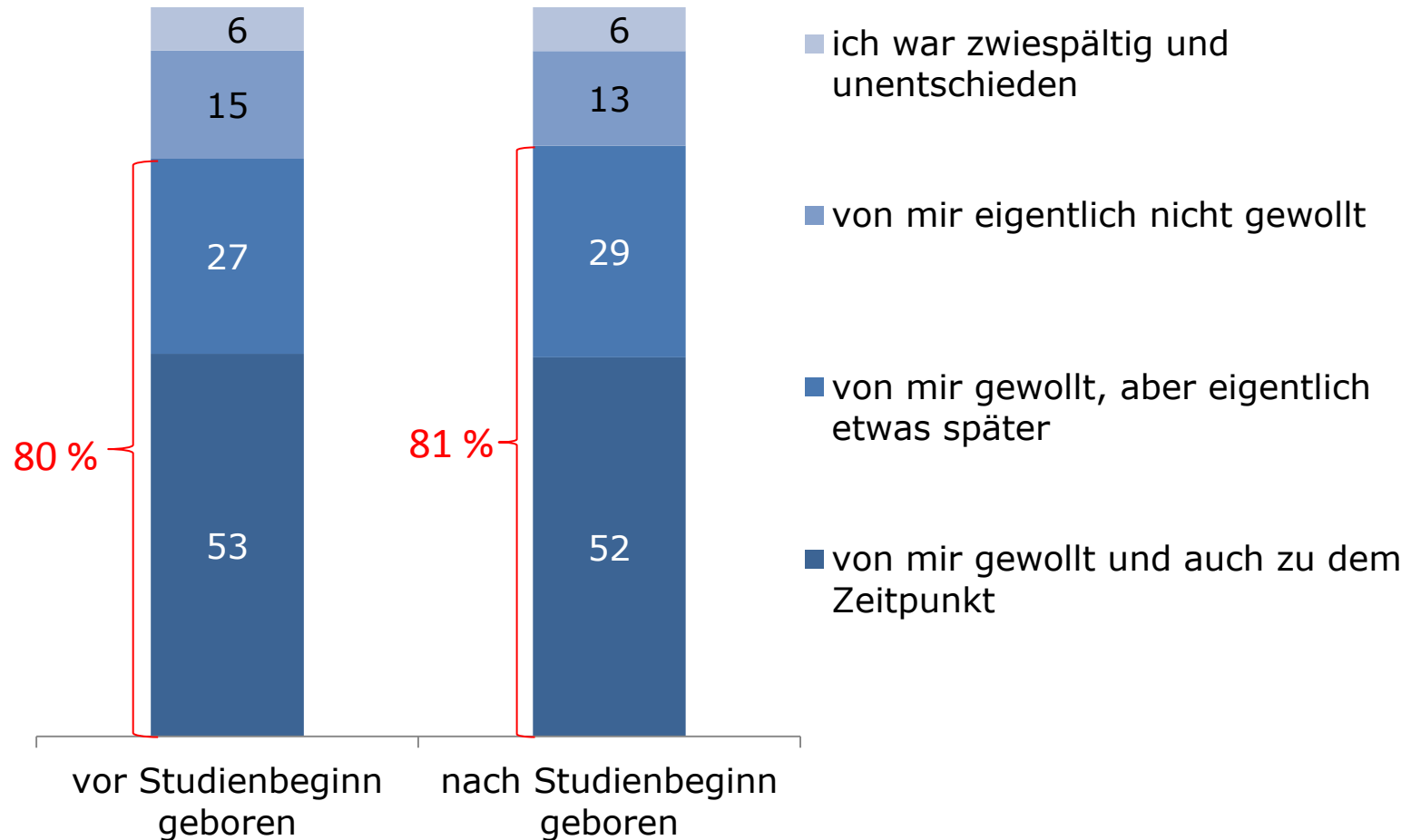
# War Ihre Schwangerschaft bzw. die Ihrer Partnerin gewollt? in %

## 2. Kind



# War Ihre Schwangerschaft bzw. die Ihrer Partnerin gewollt? in %

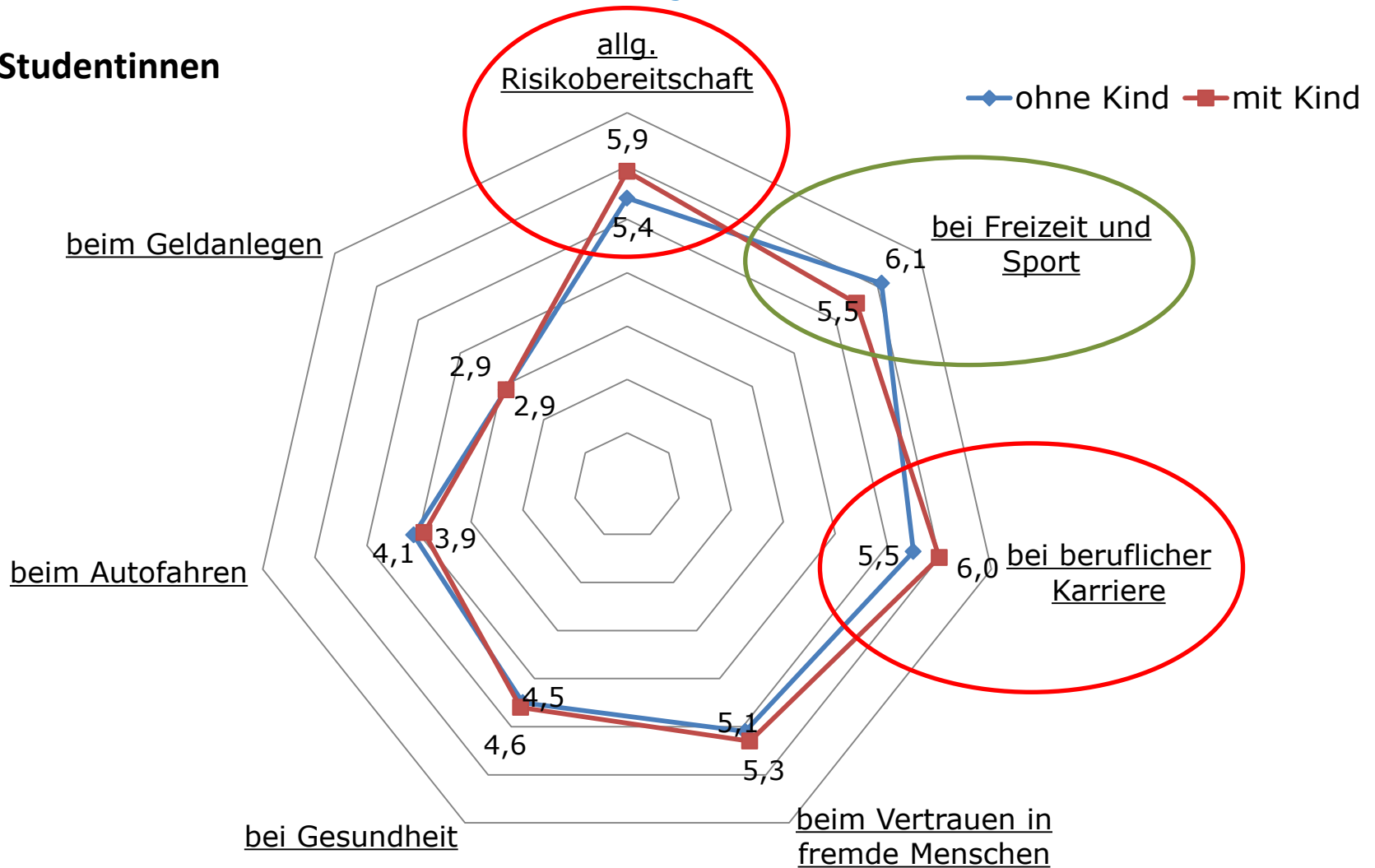
## 1. bzw. einziges Kind = Geburt vor / nach Studienbeginn



# Persönlichkeitsdimension: Risikobereitschaft

Arithm. Mittelwerte einer Antwortskala 0 = „gar nicht risikobereit“ bis 10 = „sehr risikobereit“

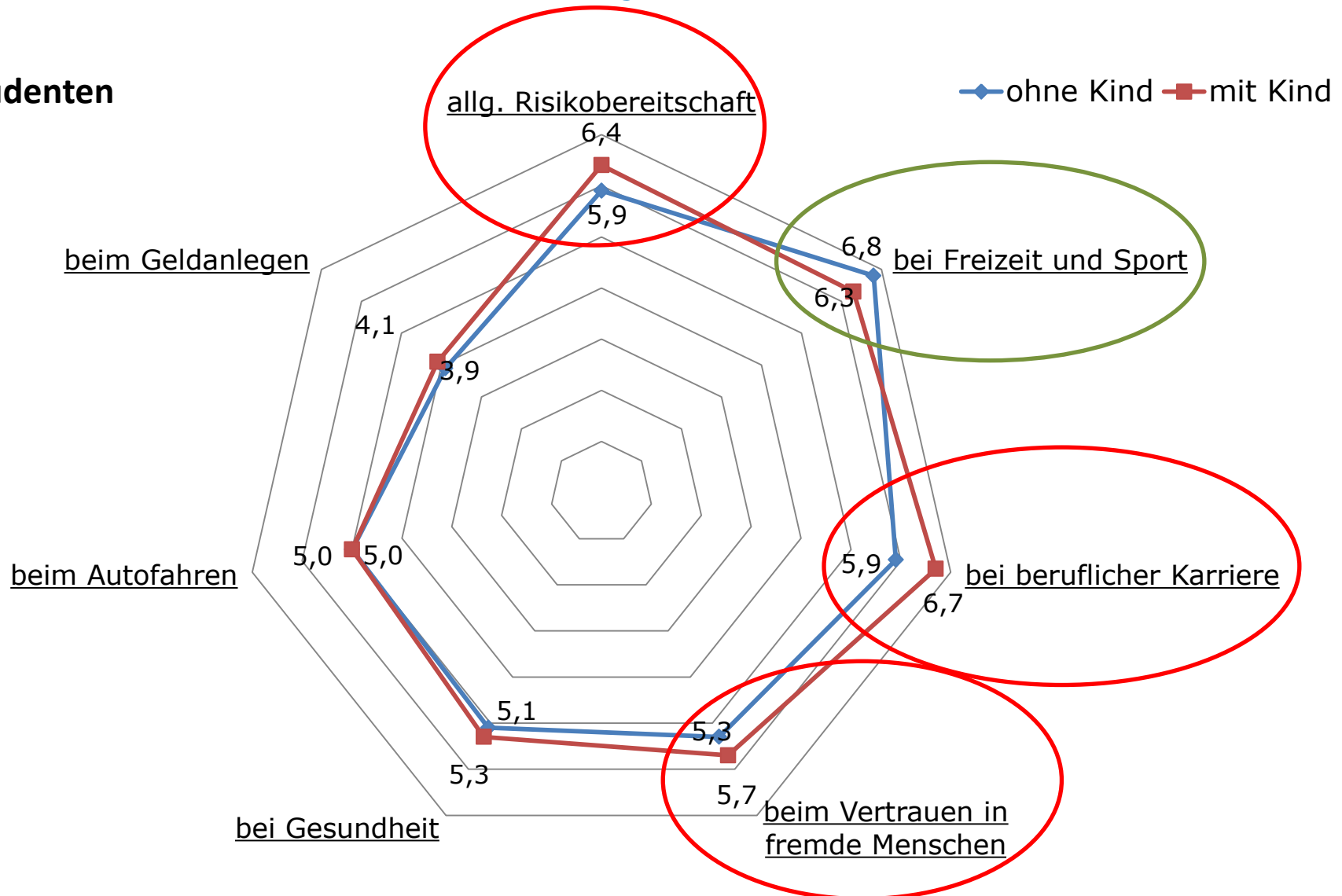
## Studentinnen



# Persönlichkeitsdimension: Risikobereitschaft

Arithm. Mittelwerte einer Antwortskala 0 = „gar nicht risikobereit“ bis 10 = „sehr risikobereit“

## Studenten



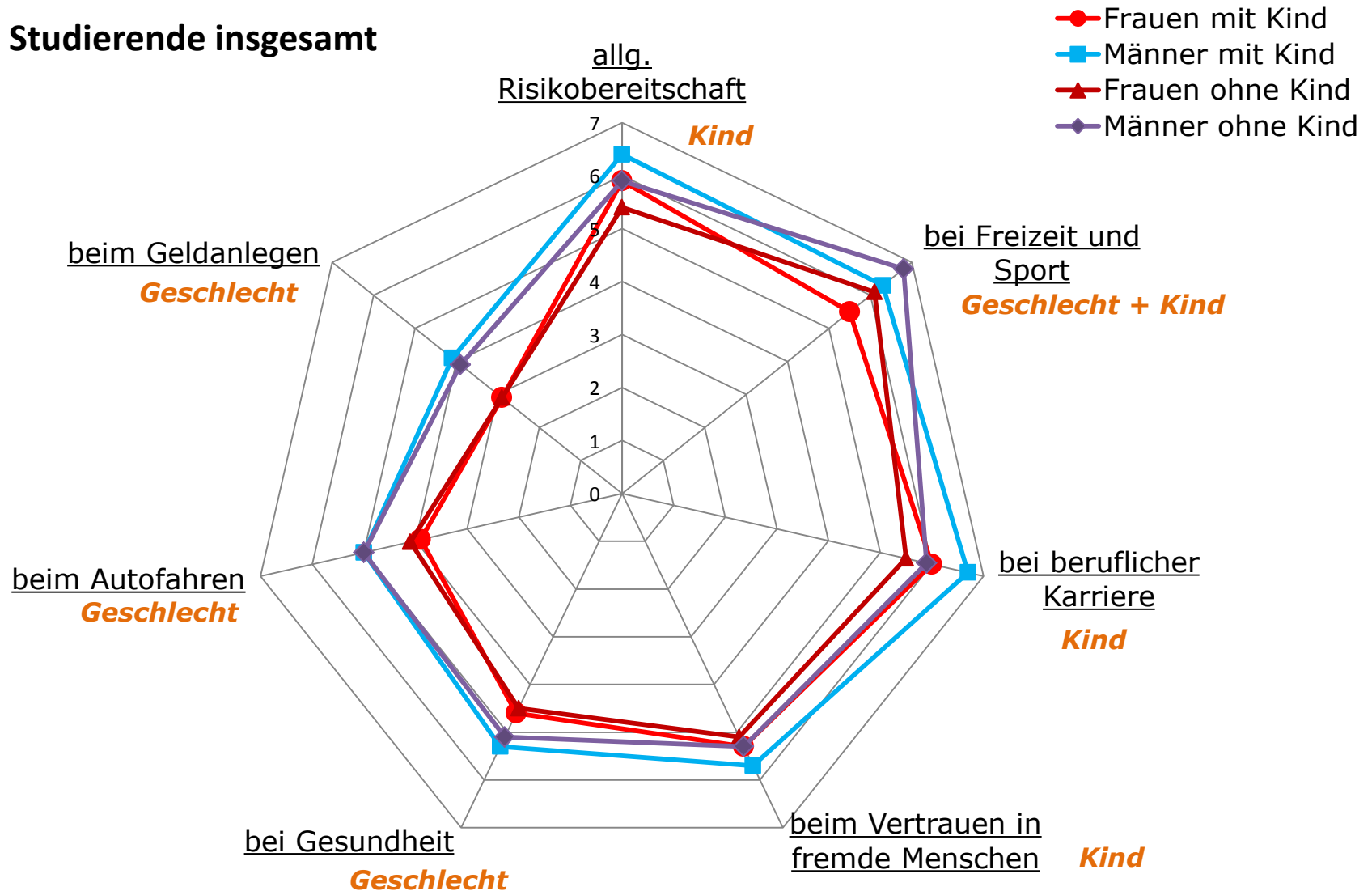
Quelle: HISBUS-Befragung Familienfreundliche Hochschule



# Persönlichkeitsdimension: Risikobereitschaft

Arithm. Mittelwerte einer Antwortskala 0 = „gar nicht risikobereit“ bis 10 = „sehr risikobereit“

## Studierende insgesamt



Quelle: HISBUS-Befragung Familienfreundliche Hochschule

# Big Five – Persönlichkeitsdimensionen

Selbsteinschätzungen, 5-stufige Skala von „trifft voll und ganz zu“ bis „trifft gar nicht zu“

<b>Extraversion</b>	Ich bin zurückhaltend, reserviert.	**
	Ich gehe aus mir raus, bin gesellig.	*
<b>Verträglichkeit</b>	Ich schenke anderen leicht vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.	*
	Ich neige dazu, andere zu kritisieren.	**
<b>Gewissenhaftigkeit</b>	Ich erledige Aufgaben gründlich.	*
	Ich bin bequem, neige zur Faulheit.	**
<b>Neurotizismus</b>	Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.	**
	Ich werde leicht nervös und unsicher.	*
<b>Offenheit</b>	Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.	*
	Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.	**

\* je stärker die Zustimmung zu diesem Item, desto höher der Wert für die zugehörige Persönlichkeitsdimension

\*\* je stärker die Zustimmung zu diesem Item, desto niedriger der Wert für die zugehörige Persönlichkeitsdimension

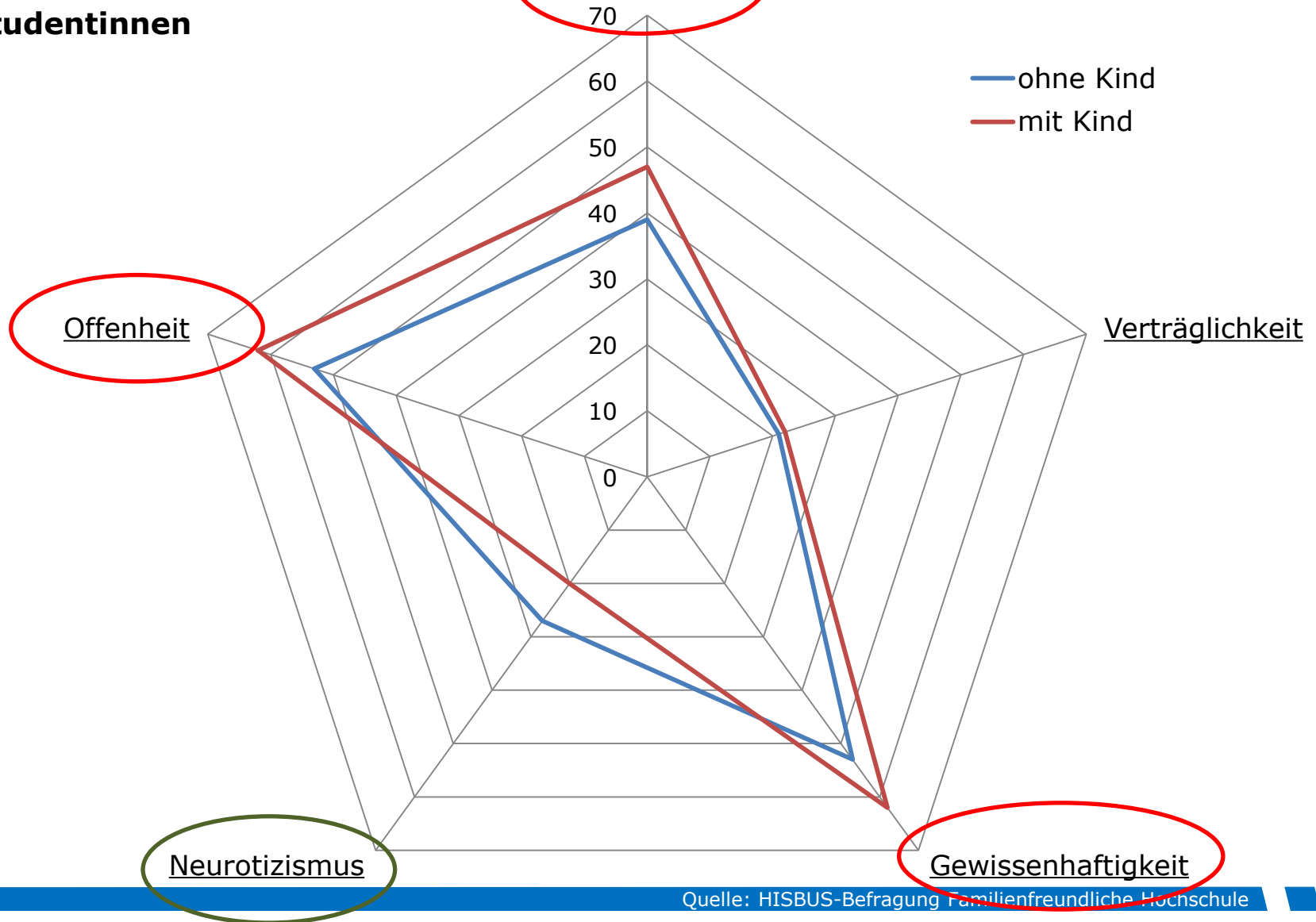
Quelle: HISBUS-Befragung Familienfreundliche Hochschule

# Big Five – Persönlichkeitsdimensionen

Selbsteinschätzungen, Index „(sehr) hoch“, in %

Extraversion

**Studentinnen**

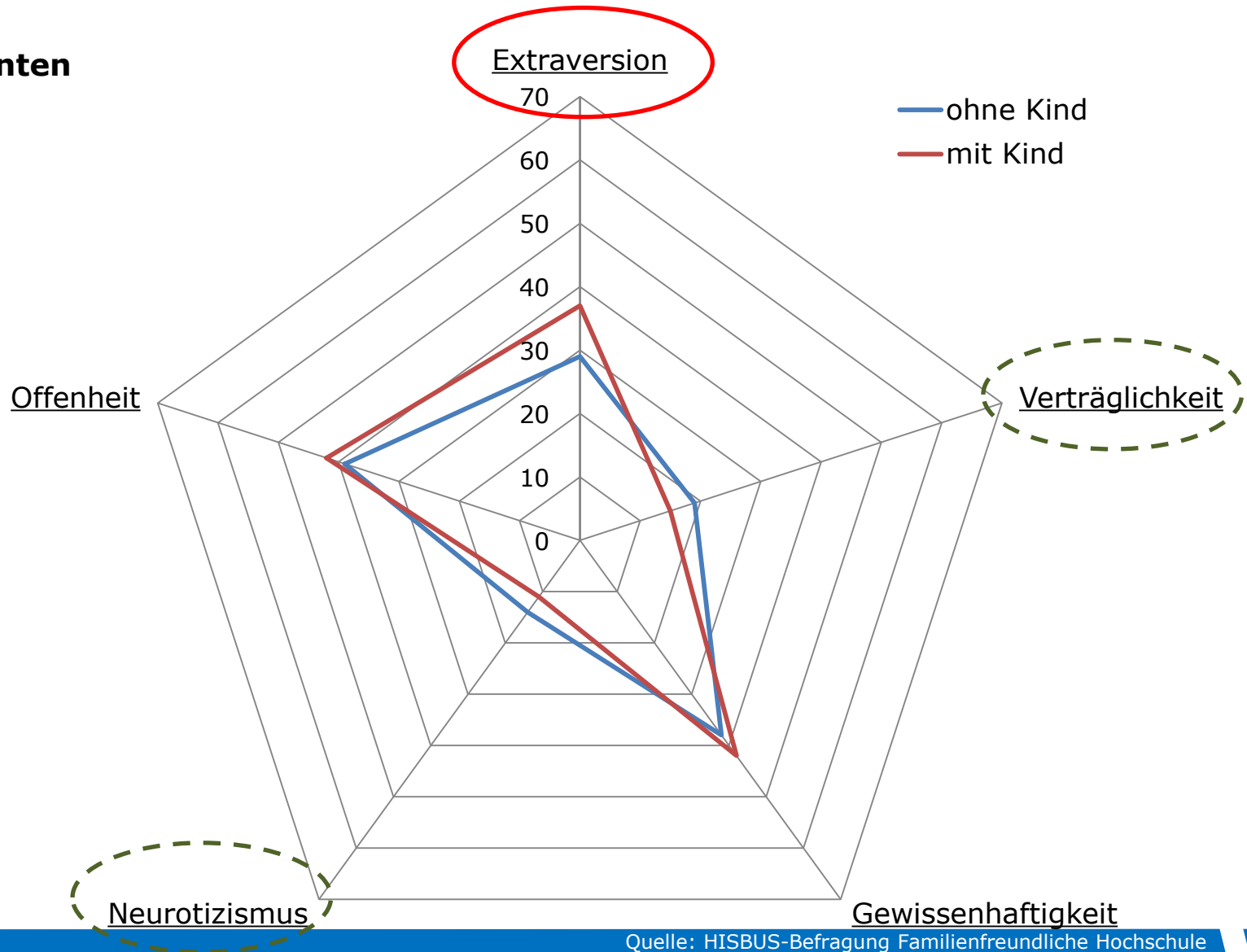


Quelle: HISBUS-Befragung Familienfreundliche Hochschule

# Big Five – Persönlichkeitsdimensionen

Selbsteinschätzungen, Index „(sehr) hoch“, in %

## Studenten



## 1.3 Wie läuft es mit dem Studium?

### Studienverlauf – Vergleich Studierender mit und ohne Kind nach Geschlecht

Studierende im Erststudium, in %

Verlaufsmerkmal	mit Kind			ohne Kind		
	gesamt	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.
Studienunterbrechung	35	23	44	8	9	7
Studiengangwechsel	23	21	24	17	17	16
Hochschulwechsel	16	16	17	15	15	14

## Gründe für eine Studienunterbrechung – Studierende mit und ohne Kind

Studierende im Erststudium, in %

Mehrfachnennungen möglich

Gründe für die Studienunterbrechung	mit Kind			ohne Kind		
	ges.	männl.	weibl.	ges.	männl.	weibl.
Schwangerschaft/Kindererziehung	75	46	<b>87</b>	-	-	-
finanzielle Probleme	21	<b>43</b>	11	18	18	17
Erwerbstätigkeit	19	<b>32</b>	14	21	25	16
akute gesundheitl. Probleme	13	20	10	<b>25</b>	23	27
andere familiäre Gründe	13	16	11	13	11	15
Zweifel am Sinn des Studiums	10	22	6	<b>26</b>	25	28
Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen	8	9	7	5	4	6
chronische Krankheit/Behinderung	6	10	5	8	8	8
um andere Erfahrungen zu sammeln	5	8	4	<b>24</b>	26	23
sonstige Gründe	3	0	5	<b>25</b>	26	23

## Zeitaufwand für das Studium – Vgl. Studierende mit und ohne Kind

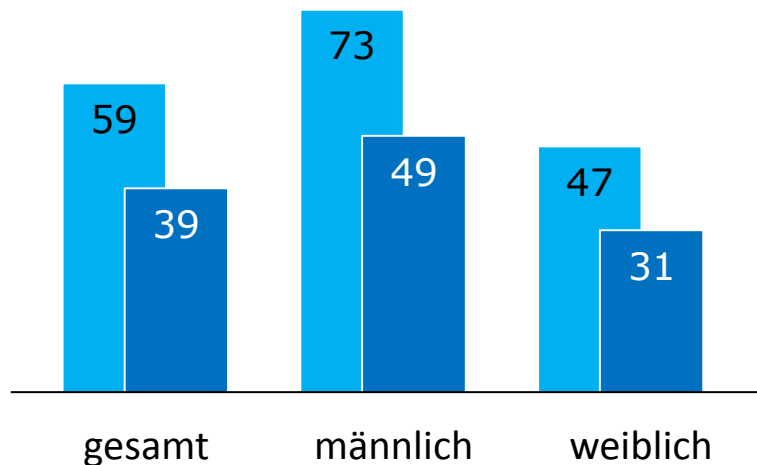
Studierende im Erststudium, arithm. Mittelwerte in Std./Woche

Art des Studienaufwandes	gesamt		männlich		weiblich	
	mit Kind	ohne Kind	mit Kind	ohne Kind	mit Kind	ohne Kind
Studienaufwand gesamt	31	< 36	31	< 35	30	< 37
Lehrveranstaltungen	15	< 19	15	< 18	15	< 19
Selbststudium	16	< 17	16	< 17	15	< 18

# Erwerbstätigkeit Studierender mit und ohne Kind

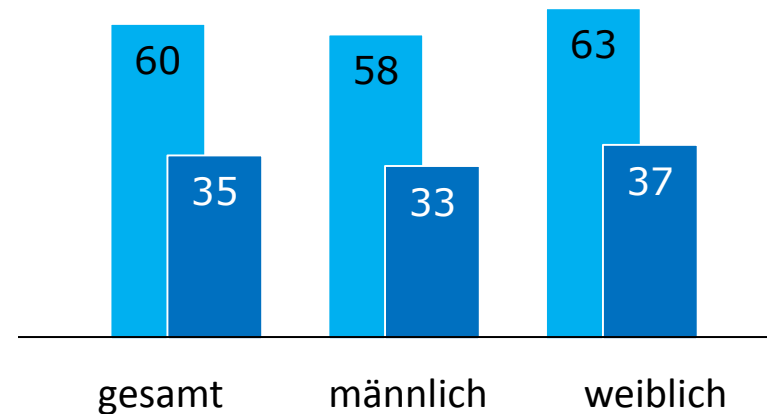
Studierende im Erststudium, in %

Studierende mit Kind



■ Erwerbstätigenquote

Studierende ohne Kind

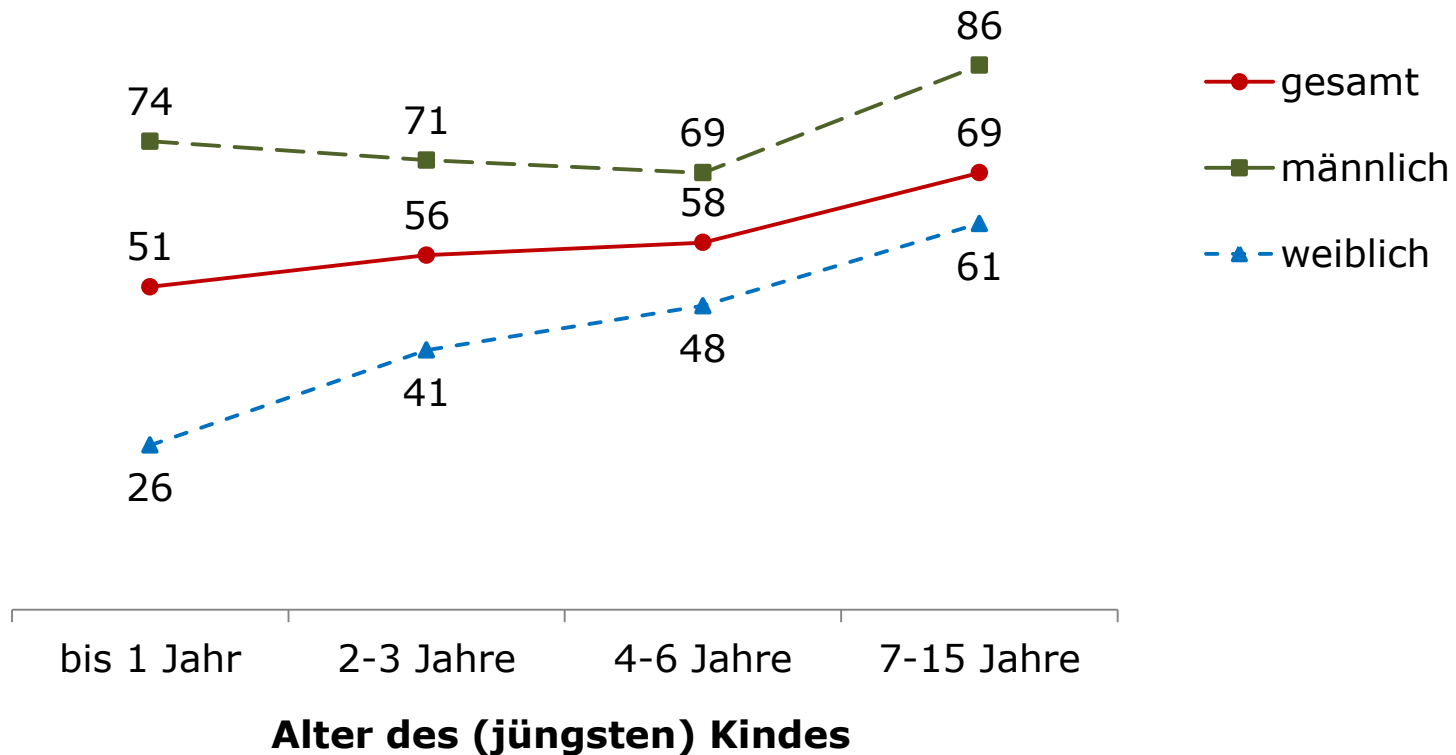


■ laufend erwerbstätig



## Erwerbstätigkeit Studierender mit Kind nach Alter des (jüngsten) Kindes

Studierende im Erststudium, in %

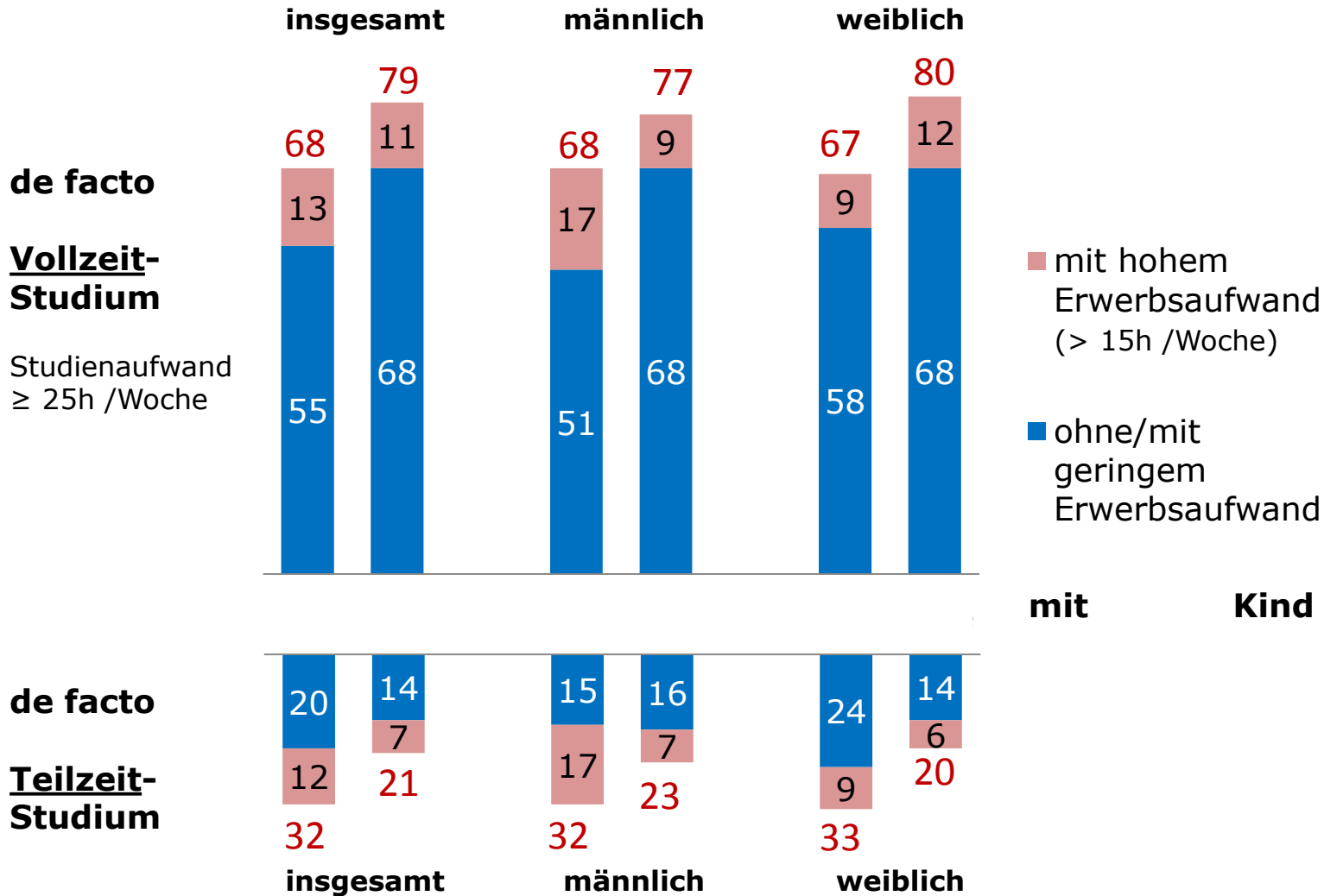


## Erwerbsmotive Studierender mit Kind

Positionen "trifft völlig zu" und "trifft zu" auf einer fünfstufigen Antwortskala von "trifft gar nicht zu" bis "trifft völlig zu", erwerbstätige Studierende im Erststudium, in %

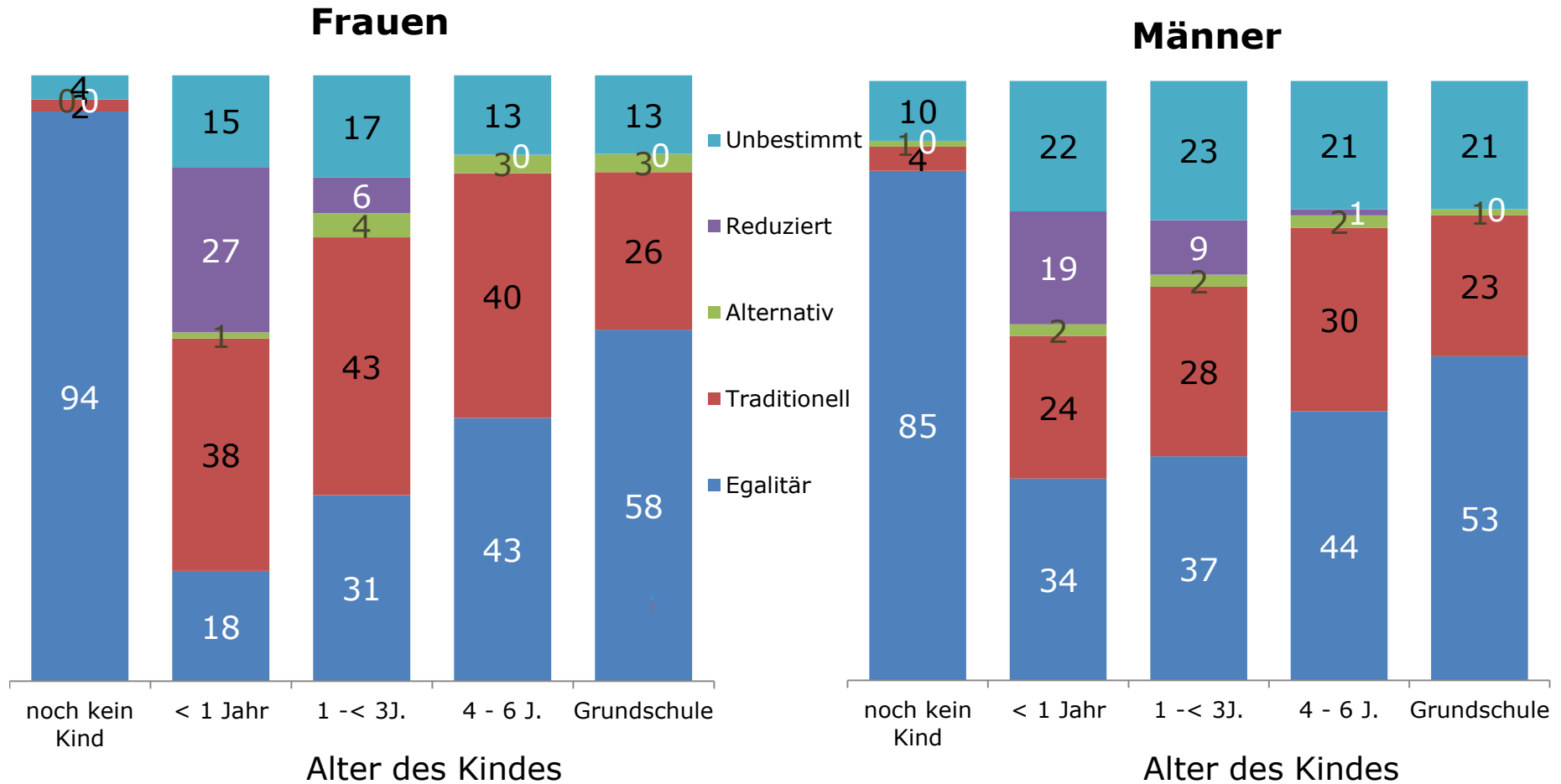
Motive für Erwerbstätigkeit	mit Kind			ohne Kind
	gesamt	männl.	weibl.	
▪ notwendig für Lebensunterhalt	82	<b>83</b>	80	57
▪ weil ich andere mitfinanzieren muss	73	67	<b>80</b>	3
▪ um finanziell unabhängig von den Eltern zu sein	55	60	47	62
▪ damit ich mir etwas mehr leisten kann	50	50	50	<b>77</b>
▪ um praktische Erfahrungen zu sammeln	48	47	50	50
▪ um Kontakte für spätere Beschäftigung zu knüpfen	39	38	42	34
▪ damit ich unabhängig vom Studienabschluss eine Beschäftigung habe	29	22	<b>39</b>	14

# Studien-Erwerbstyp Studierender im Vollzeit-Erststudium in %



# Vorstellungen zur Studien-/Erwerbsintegration der Partner(inne)n nach Alter des Kindes – Studentinnen und Studenten im Vergleich

in %

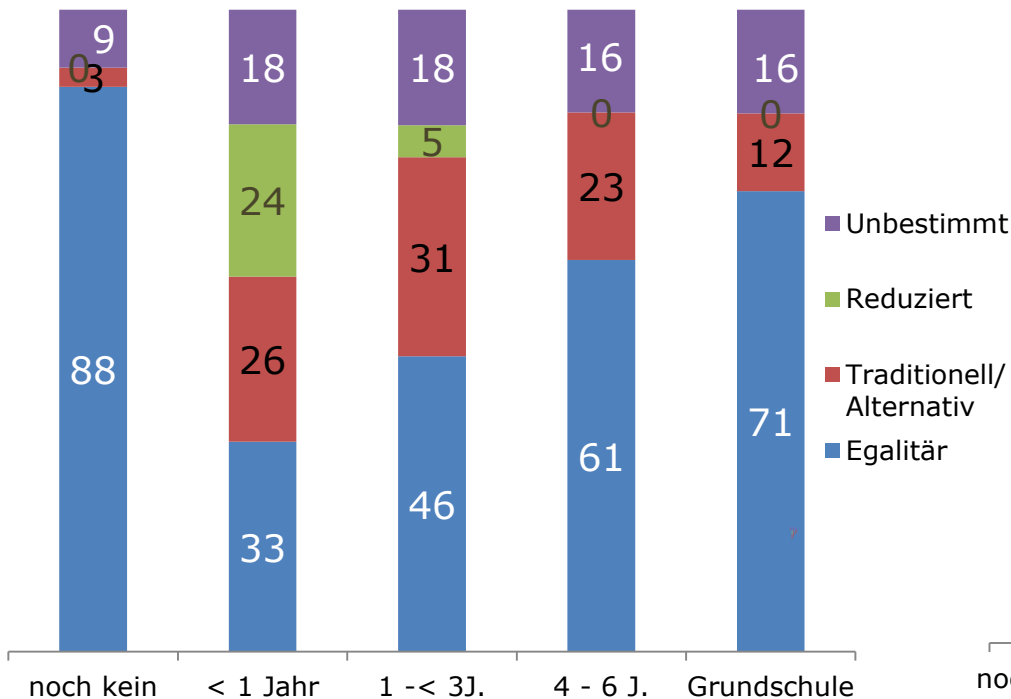


Quelle: HISBUS-Befragung Familienfreundliche Hochschule

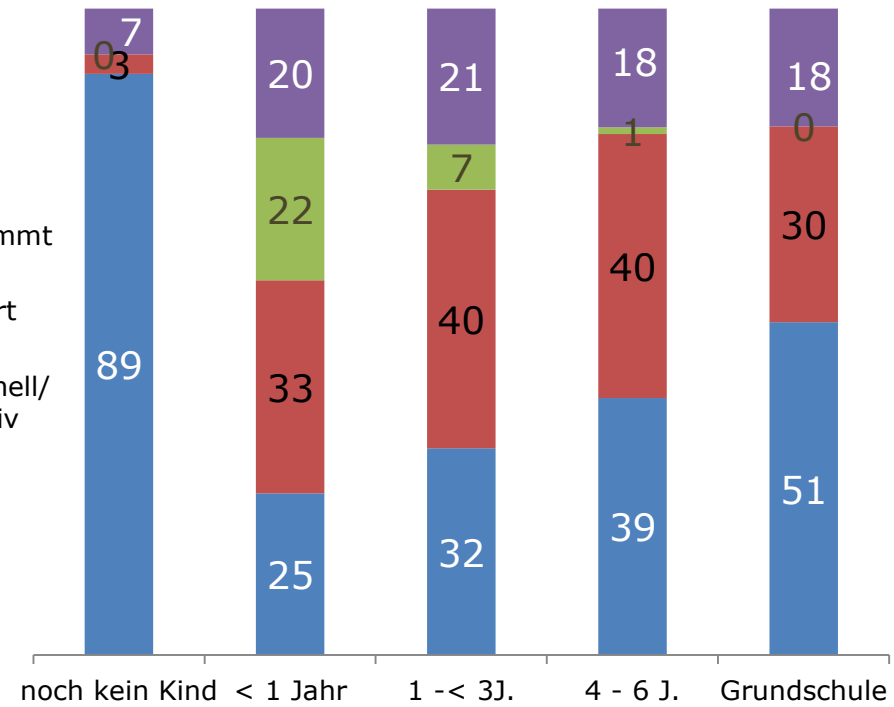
# Vorstellungen zur Studien-/Erwerbsintegration der Partner(inne)n nach Alter des Kindes – Studierende in Ost und West im Vergleich

in %

## Ostdeutschland



## Westdeutschland



Quelle: HISBUS-Befragung Familienfreundliche Hochschule

# 1 Studierende mit Kind

1.1 Wie viele gibt es?

1.2 Wer sind sie?

1.3 Wie läuft es mit dem Studium?

## 2 Betreuung und Unterstützung

2.1 Wie läuft es mit der Kinderbetreuung?

2.2 Welche Probleme und welchen Unterstützungsbedarf gibt es?

## 3 Fazit der Studierenden mit Kind

3.1 Wie schätzen sie die Familienfreundlichkeit ein?

3.2 Würden sie es noch einmal tun?



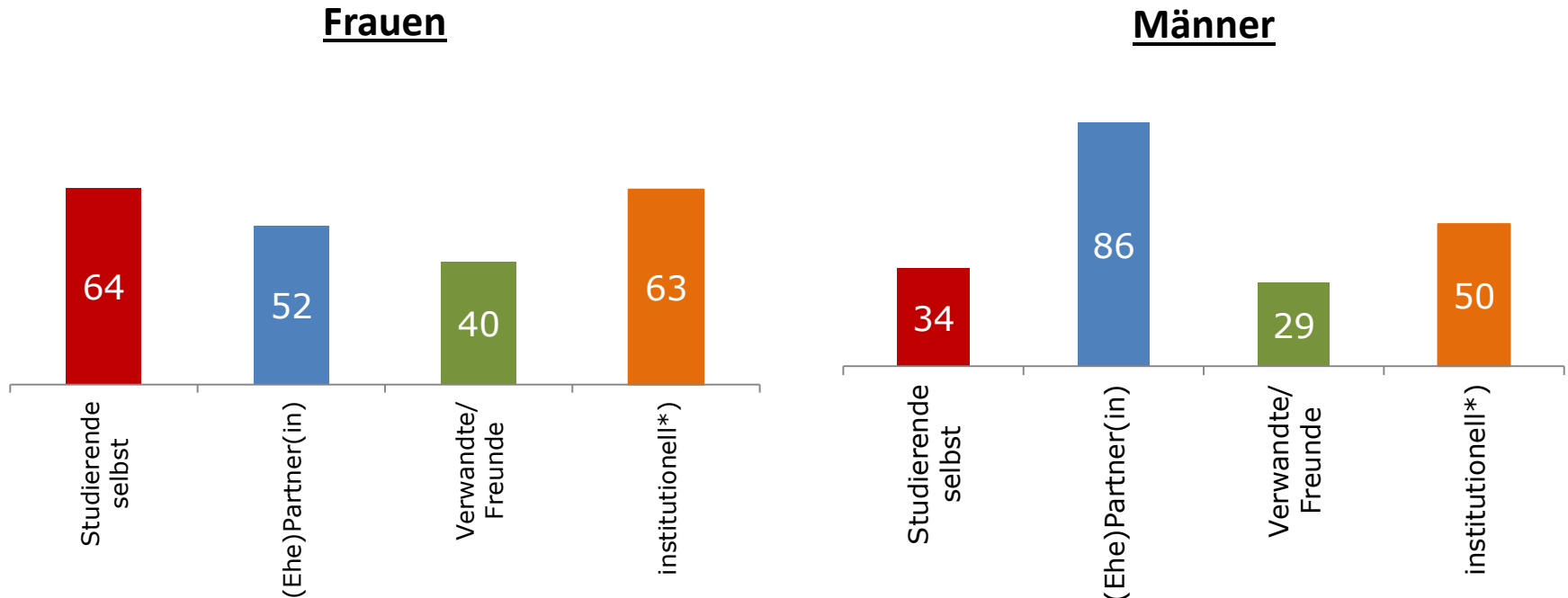
DSW-Plakat, Entwurf Sarah Wöhler

## 2.1 Wie läuft es mit der Kinderbetreuung?

**Von wem wird Ihr Kind/ werden Ihre Kinder betreut, wenn Sie sich um Ihr Studium / Ihren Job kümmern?**

Mehrfachnennungen möglich, in %

**Kinder im Alter von bis zu 3 Jahren**



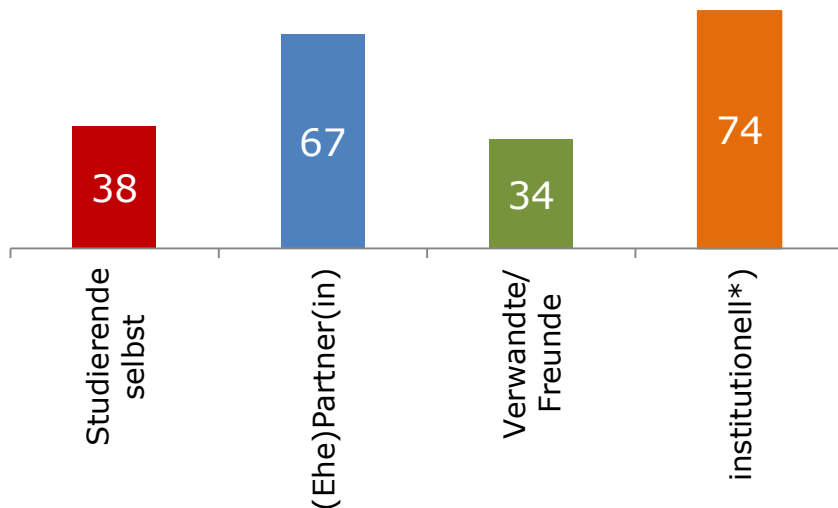
\*) Tagesmutter, Krippe, Kita, Hort u. ä.

# Von wem wird Ihr Kind/ werden Ihre Kinder betreut, wenn Sie sich um Ihr Studium / Ihren Job kümmern?

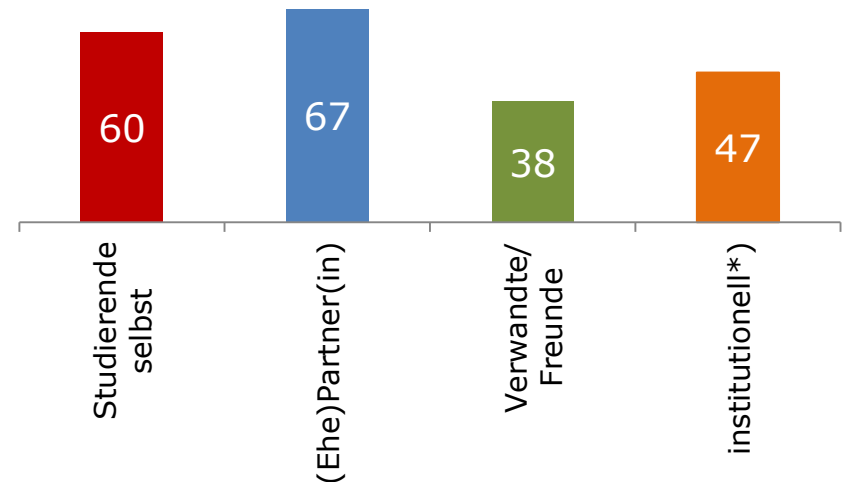
Mehrfachnennungen möglich, in %

**Kinder im Alter von bis zu 3 Jahren**

## Ostdeutschland



## Westdeutschland



\*) Tagesmutter, Krippe, Kita, Hort u. ä.

Quelle: HISBUS-Befragung Familienfreundliche Hochschule

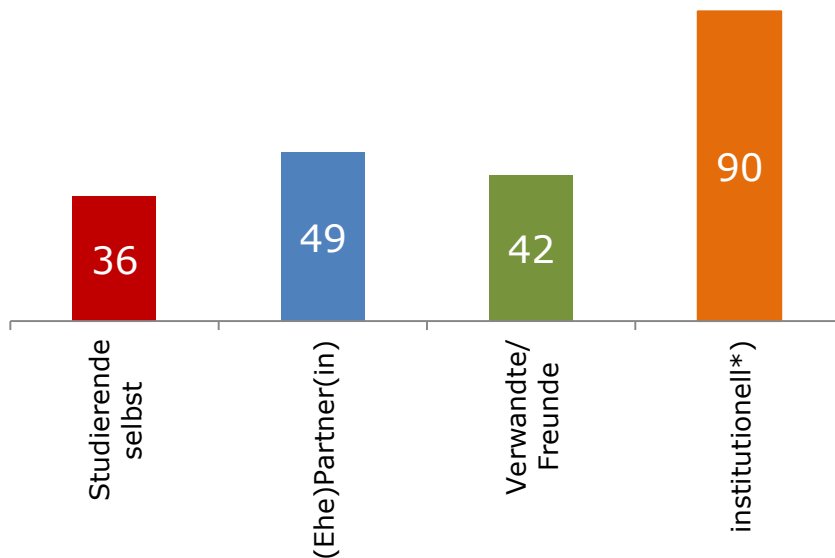


# Von wem wird Ihr Kind/ werden Ihre Kinder betreut, wenn Sie sich um Ihr Studium / Ihren Job kümmern?

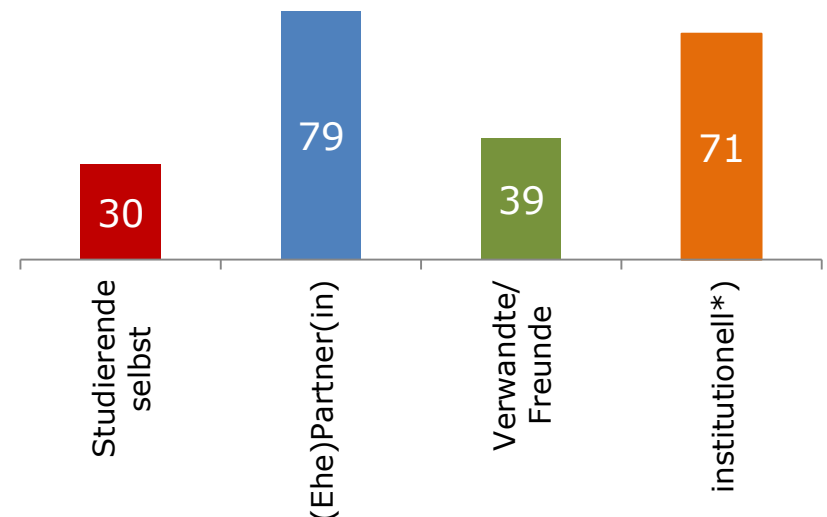
Mehrfachnennungen möglich, in %

Kind(er) im Alter von 3 bis unter 6 Jahre

## Frauen



## Männer



\*) Tagesmutter, Krippe, Kita, Hort u. ä.

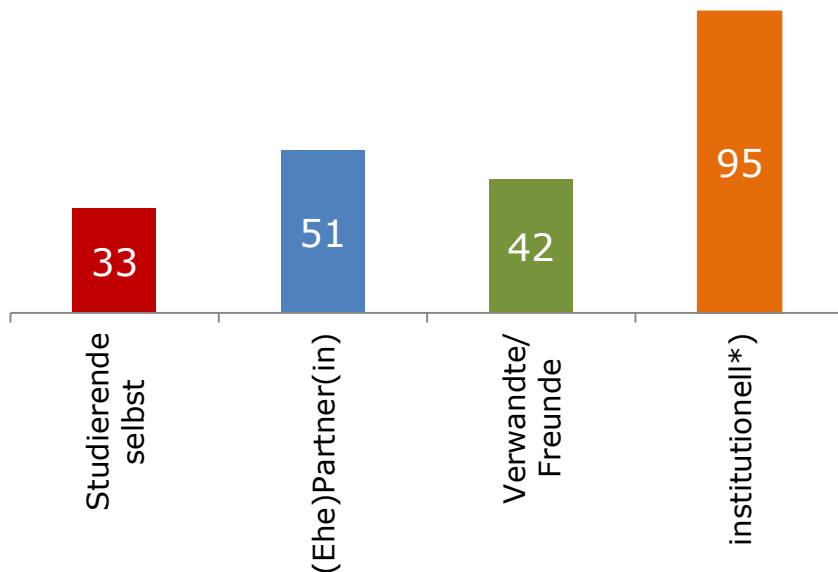
Quelle: HISBUS-Befragung Familienfreundliche Hochschule

# Von wem wird Ihr Kind/ werden Ihre Kinder betreut, wenn Sie sich um Ihr Studium / Ihren Job kümmern?

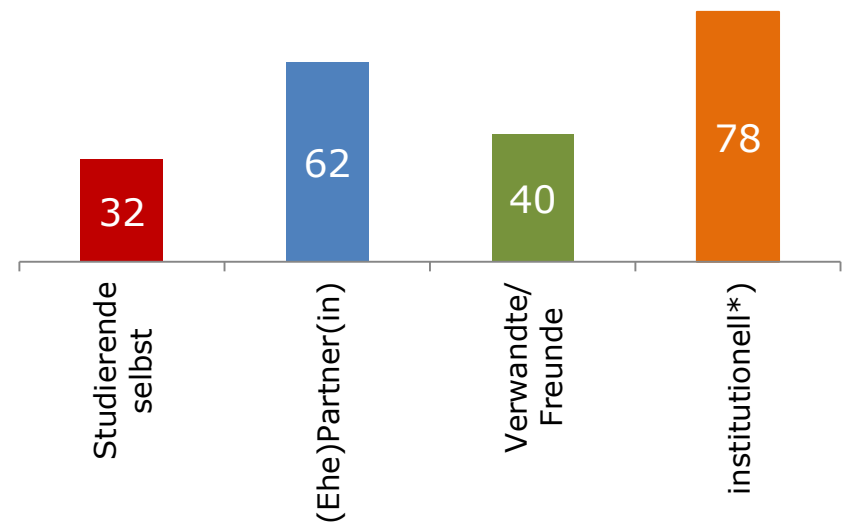
Mehrfachnennungen möglich, in %

Kind(er) im Alter von 3 bis unter 6 Jahre

## Ostdeutschland



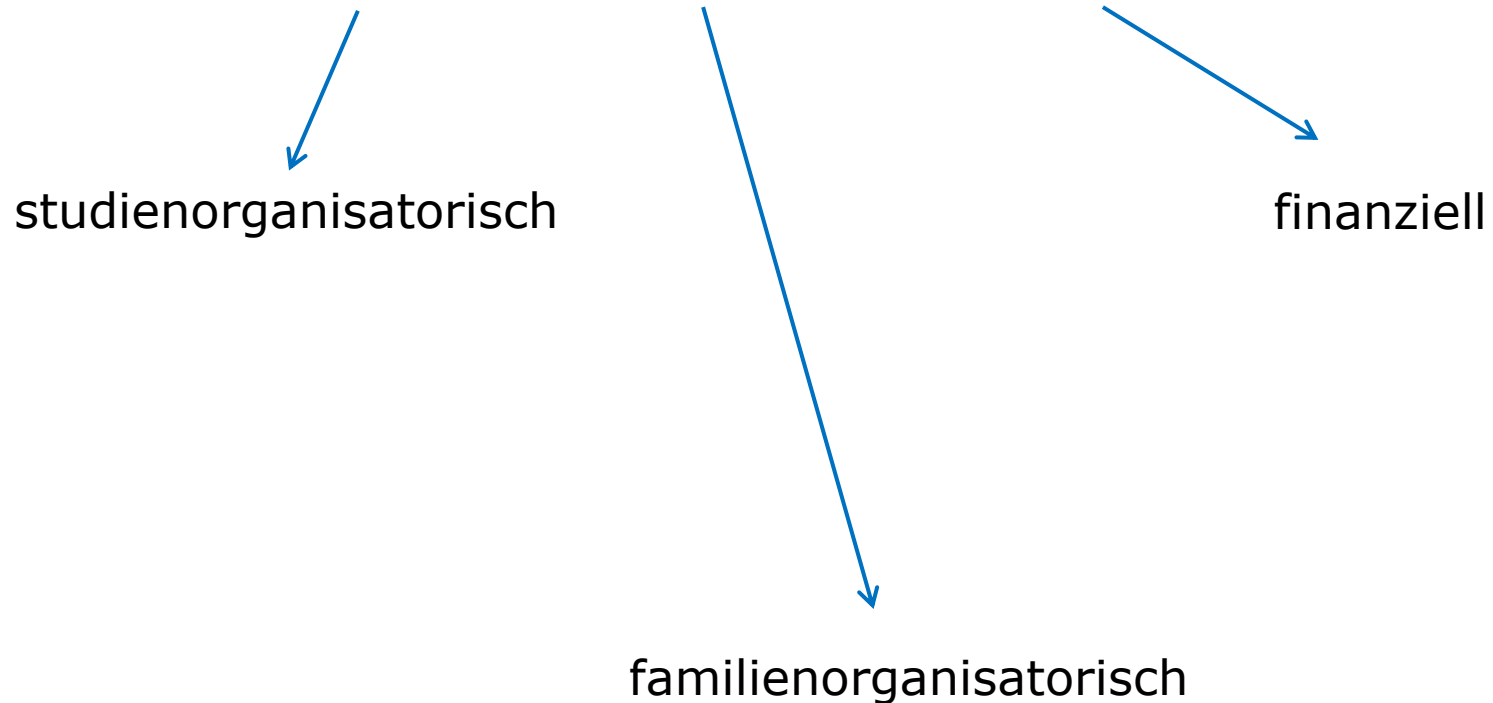
## Westdeutschland



\*) Tagesmutter, Krippe, Kita, Hort u. ä.

Quelle: HISBUS-Befragung Familienfreundliche Hochschule

## 2.2 Welchen Unterstützungsbedarf haben Studierende mit Kind?



# Bedarf an studienorganisatorischer Unterstützung

Antwortpos. „(sehr) großer Bedarf“ auf einer 5-stufigen Antwortskala von 1 = „gar kein Bedarf“ bis 5 = „sehr großer Bedarf“, Studierende mit Kind, in %

studienorganisatorischer Unterstützungsbedarf	weiblich		männlich
Ausnahmen wegen Krankheit des Kindes	82	>	71
familienfreundliche Studienzeiten	81	>	68
alternative Leistungserbringung	76	>	67
flexible Prüfungszeiten	76	>	71
Flexibilisierung der Praktika	75	>	59
Verlängerung der Regelstudienzeit	75	>	63
Längere Fristen für Haus-, Seminar-, Abschlussarbeiten	75	>	68
flexible Prüfungsbedingungen	73	=	71
Bevorzugung bei Seminarplatzvergabe	72	>	54
flexible Studienformen	70	>	55
Reduktion der Anwesenheitspflicht	69	>	56
Teilzeitstudium	64	>	50
Verbesserung Info-/ Beratungsangebote für Studierende mit Kind	61	>	54
praktische Unterstützung durch Kommiliton(inn)en	56	>	40
Förderung des Auslandsstudiums	43	>	30

# Bedarf an familienorganisatorischer und finanzieller Unterstützung

Antwortpos. „(sehr) großer Bedarf“ auf einer 5-stufigen Antwortskala von 1 = „gar kein Bedarf“ bis 5 = „sehr großer Bedarf“, in %

<b>familienorganisatorischer Unterstützungsbedarf</b>	<b>weiblich</b>		<b>männlich</b>
flexible Kinderbetreuung	71	>	63
Notfall-/Kurzzeitbetreuung	70	>	60
Kinderbetreuung am späten Nachmittag/Abend	63	>	51
räuml. Rückzugsmöglichkeiten	62	>	48
Ganztags-Kinderbetreuung	61	>	48
Eltern-Kind-Arbeitszimmer	54	>	42
Elterntreffs, Netzwerke	47	>	33
Freizeitangebote mit Kindern	41		38

<b>finanzieller Unterstützungsbedarf</b>	<b>weiblich</b>		<b>männlich</b>
Verlängerung BAföG-Höchstdauer über bisherige Regelung	76		78
elternunabhängiges BAföG	75		79
kostengünstige Kinderbetreuung	74	>	68
Teilzeit-BAföG	73		70

# 1 Studierende mit Kind

1.1 Wie viele gibt es?

1.2 Wer sind sie?

1.3 Wie läuft es mit dem Studium?



[www.pflichtlektuere.com](http://www.pflichtlektuere.com)

## 2 Betreuung und Unterstützung

2.1 Wie läuft es mit der Kinderbetreuung?

2.2 Welche Probleme und welchen Unterstützungsbedarf gibt es?

## 3 Fazit der Studierenden mit Kind

3.1 Wie schätzen sie die Familienfreundlichkeit ein?

3.2 Würden sie es noch einmal tun?

# Bewertung von Aspekten der Familienfreundlichkeit

## Studierende mit Kind, in %

5-stufigen Antwortskala von 1 = „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 = „stimme vollkommen zu“

*An meiner Hochschule wird gut über die Angebote, Maßnahmen und Studienbedingungen zur Vereinbarkeit von Studium und Kind informiert.*

	<b>weibl.</b>		<b>männl.</b>
stimme (überhaupt) nicht zu	38	>	35
stimme (vollkommen) zu	32	>	23
kann ich nicht beurteilen	16	<	21

*An meiner Hochschule gibt es viele Angebote, Maßnahmen und Studienbedingungen, die eine Vereinbarkeit von Elternschaft und Studium ermöglichen.*

	<b>weibl.</b>		<b>männl.</b>
stimme (überhaupt) nicht zu	39	>	32
stimme (vollkommen) zu	22	>	19
kann ich nicht beurteilen	20	<	25

*Der Bedarf an Angeboten und Maßnahmen meiner Hochschule, die die Vereinbarkeit von Elternschaft und Studium ermöglichen, ist meiner Meinung nach voll und ganz gedeckt.*

	<b>weibl.</b>		<b>männl.</b>
stimme (überhaupt) nicht zu	57	>	46
stimme (vollkommen) zu	10	>	9
kann ich nicht beurteilen	20	<	30

# Bewertung der Familienfreundlichkeit der Hochschule insgesamt

## Studierende mit Kind, in %

5-stufigen Antwortskala von 1 = „stimme überhaupt nicht zu“ bis 5 = „stimme vollkommen zu“, in %

*Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Familienfreundlichkeit Ihrer Hochschule?*

**weibl.**

**männl.**

(überhaupt) nicht zufrieden

**35**

**>**

**31**

(vollkommen) zufrieden

25

**>**

23

kann ich nicht beurteilen

15

**<**

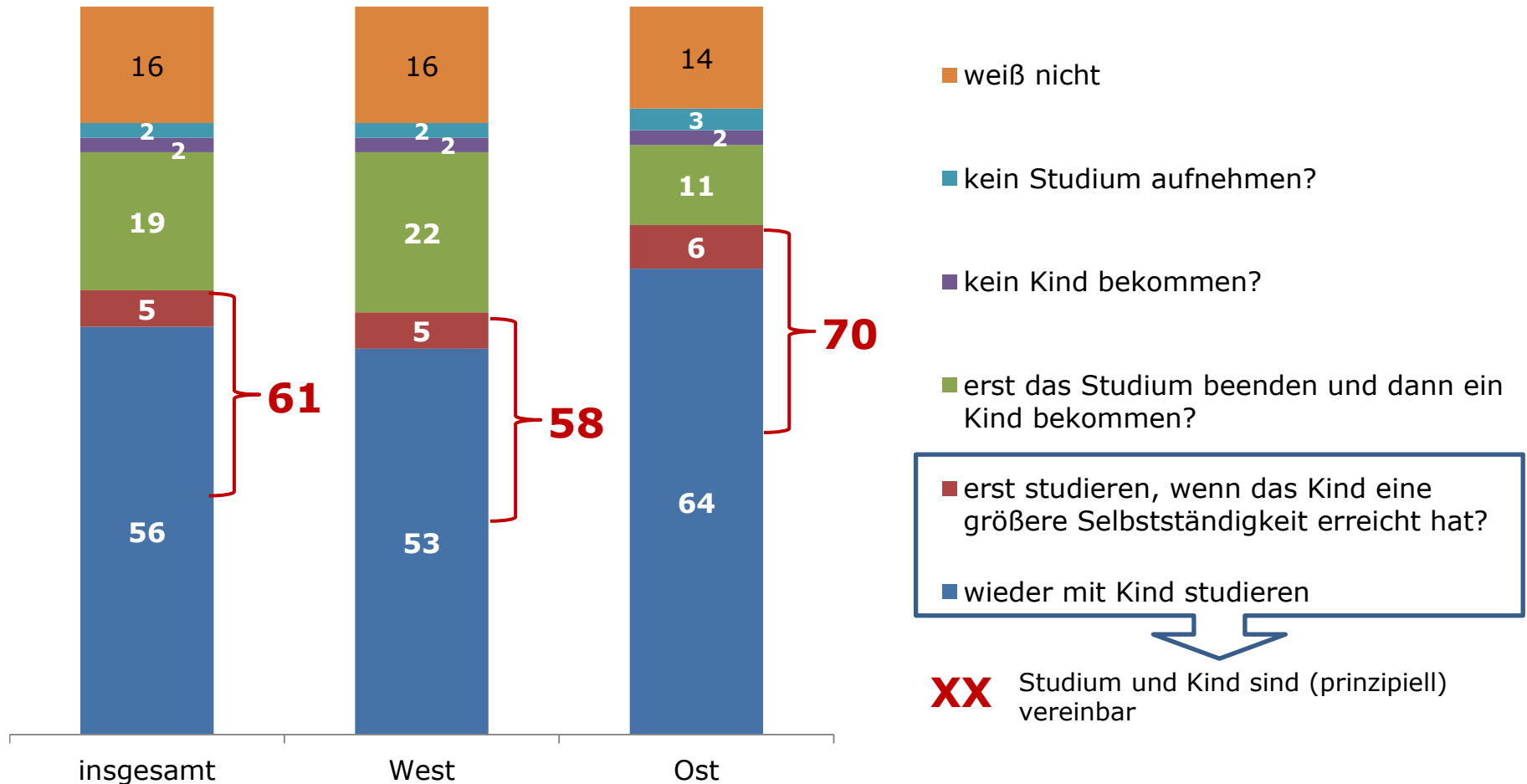
24



# Erneute Entscheidung für ein Studium mit Kind

Studierende mit Kind, in %

Wenn Sie noch einmal vor der Entscheidung stünden: Würden Sie ...

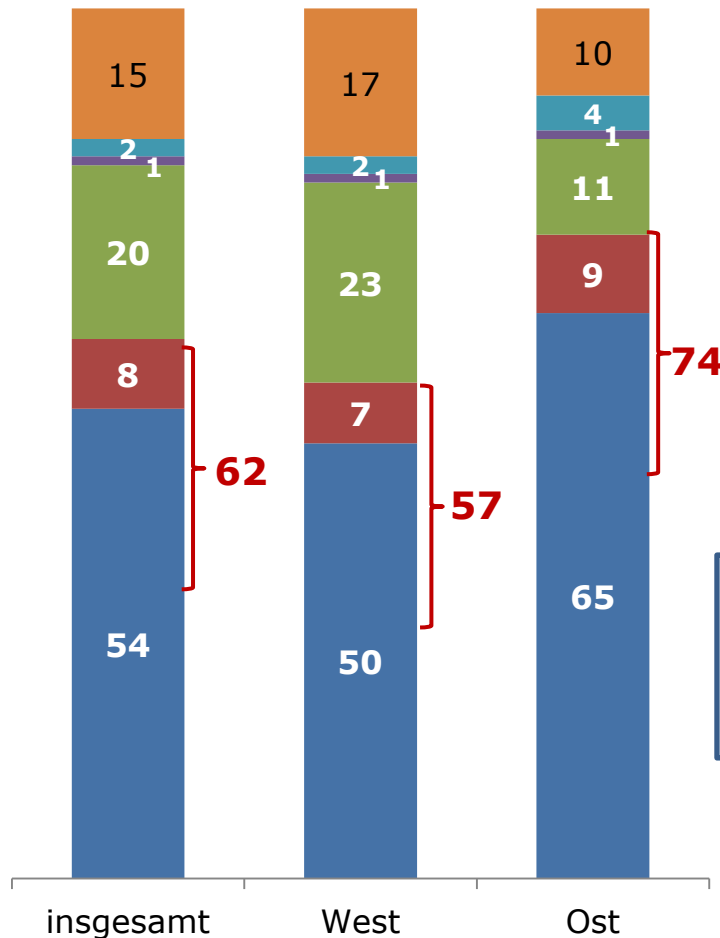


Quelle: HISBUS-Befragung Familienfreundliche Hochschule

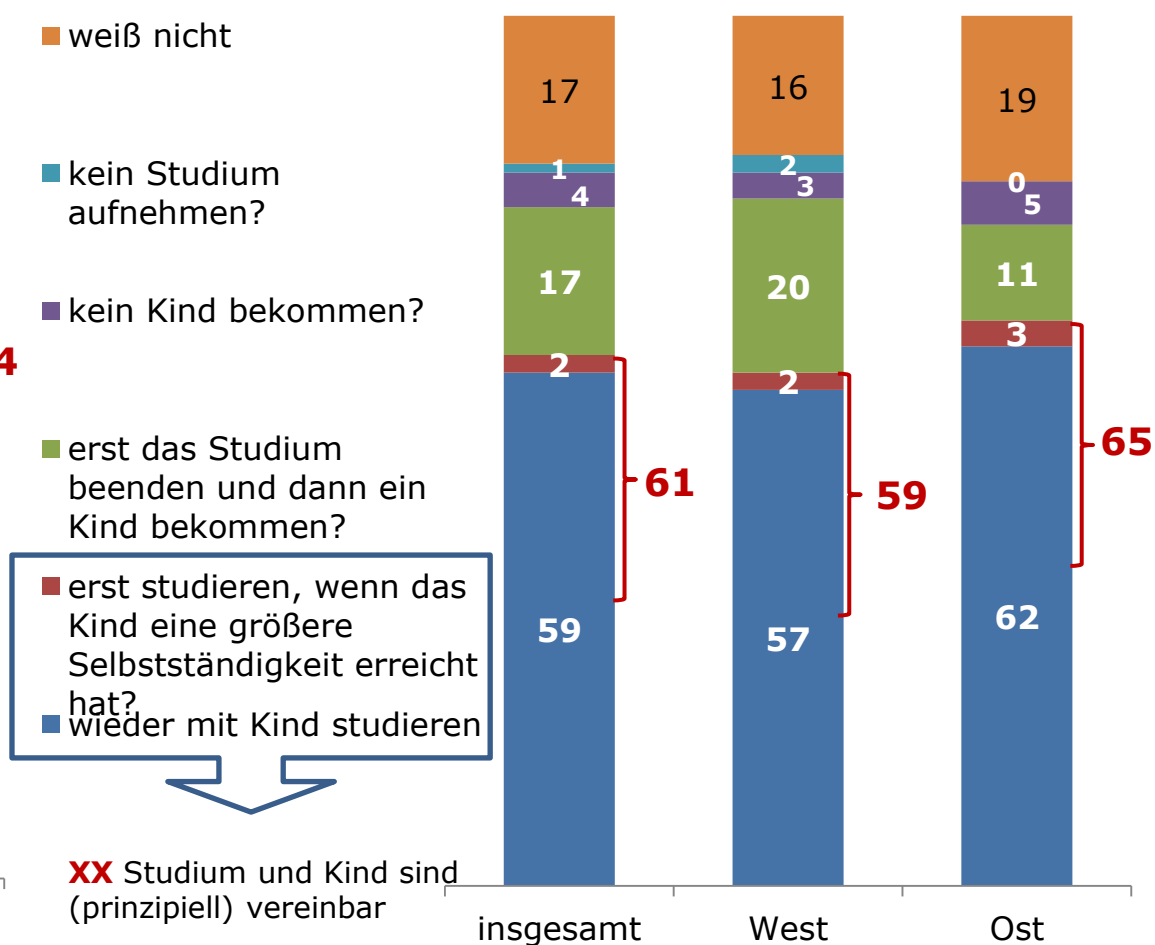
# Erneute Entscheidung für ein Studium mit Kind (in %)

Wenn Sie noch einmal vor der Entscheidung stünden: Würden Sie ...

## Frauen



## Männer



XX Studium und Kind sind (prinzipiell) vereinbar

# Erneute Entscheidung für ein Studium mit Kind nach Einstellung zum Studium mit Kind

Studierende mit Kind, in %

## Faktor der Einstellung zum Studium mit Kind

	wieder mit Kind studieren	erst Studium, dann Kind
<b>Vorteile</b>		
trifft (überhaupt) nicht zu	14	48
trifft (völlig) zu	57	19
<b>Belastungen, Probleme</b>		
trifft (überhaupt) nicht zu	31	9
trifft (völlig) zu	19	55
<b>Unterstützung, Rücksichtnahme</b>		
trifft (überhaupt) nicht zu	38	57
trifft (völlig) zu	14	2

Quelle: HISBUS-Befragung Familienfreundliche Hochschule

- **Studierende mit Kind ...**

- unterscheiden sich in Vielem von Studierenden ohne Kind
  - => Alter, Familienstand, Wohnform, finanzielle Situation, Zentralität des Studiums
- sind eine sehr heterogene Gruppe mit entsprechend vielfältigem und individuellem Förderungs- und Unterstützungsbedarf
  - => Maßnahmenbündel aus Infrastruktur, formelle und informelle Unterstützung, Beratung, Akzeptanz und Integration
  - => Engagement aller Akteure und Akteurinnen an der Hochschule

- **Gibt es eine „5-%-Hürde“?**

- Informationslücken zum „Dunkelfeld“ der Studienverzichter(innen) mit Kind und Studienabbrecher(innen) mit Kind
  - => Hinweise auf Voraussetzungen für Vereinbarkeit von Studium und Kind

# Literatur

- Kahle, I. (1993): *Studierende mit Kindern. Ergebnisse der Sonderauswertung der 13. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks im Mai 1991. Hochschulplanung Bd. 97.* Hannover: HIS Hochschul-Informationen-System GmbH.
- Kunadt, S., Schelling, A., Brodesser, D., Samjeske, K. (2014): *Familienfreundlichkeit in der Praxis. Ergebnisse aus dem Projekt „Effektiv! – Für mehr Familienfreundlichkeit an deutschen Hochschulen“.* cews.publik.no18. Köln: gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.
- Middendorff, E. (2003): *Kinder eingeplant? Lebensentwürfe Studierender und ihre Einstellung zum Studium mit Kind. Befunde einer Befragung des HISBUS-Online-Panels im November/Dezember 2002.* HIS-Kurzinformation A4/2003.
- Middendorff, E. (2007): *Lebenssituation Studierender mit Kind – Ausgewählte Befunde der Sozialerhebungen des DSW und einer Online-Befragung des HISBUS-Panels.* In: Cornelißen, W. und K. Fox (Hrsg.): *Studieren mit Kind.* Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Middendorff, E. (2008): *Studieren mit Kind. Ergebnisse der 18. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks durchgeführt durch HIS Hochschul-Informationen-System.* Bonn, Berlin: BMBF.
- Middendorff, E. (2012). *Studieren mit Kind heute und damals in Ost und West.* In Erichsen, H.-U., Schäferbarthold, D., Staschen, H., & Zöllner, E. J. (Hrsg.), *Lebensraum Hochschule. Grundfragen einer sozial definierten Bildungspolitik. Festschrift für Prof. Dr. Albert von Mutius aus Anlass des 70. Geburtstags* (S. 475-494). Siegburg: Reckinger.
- Middendorff, E., Apolinarski, B., Poskowsky, J., Kandulla, M., & Netz, N. (2013). *Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2012. 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks durchgeführt durch das HIS-Institut für Hochschulforschung.* Bonn, Berlin: BMBF.
- Starke, K. (2007): *Kinderwagen im Seminargebäude. Die Förderung der Studentin mit Kind in der DDR.* In: Cornelißen, W. und K. Fox (Hrsg.): *Studieren mit Kind.* Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.



## Herzlichen Dank

Kontakt:

**[middendorff@dzhw.eu](mailto:middendorff@dzhw.eu)**

Tel.: 0511/1220-194

[www.dzhw.eu](http://www.dzhw.eu)

[www.sozialerhebung.de](http://www.sozialerhebung.de)

[www.familienfreundliche-hochschule.org/home/](http://www.familienfreundliche-hochschule.org/home/)